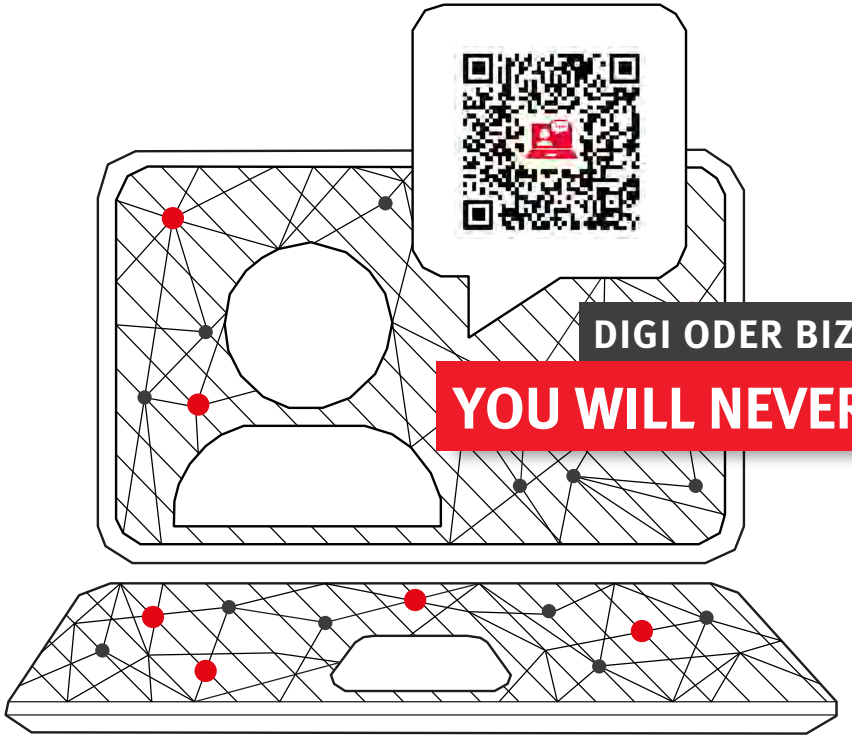
Transformation auf einen Blick

Ein Auszug aus dem Bildungsprogramm 2023

BILDUNG
in der IG Metall



DIGI ODER BIZ ...

YOU WILL NEVER LEARN ALONE.

SEMINAR **ANMELDUNG** immer über deine Geschäftsstelle

KONTAKT:
WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT

LQW con!flex Qualitätstestiert bis 18.10.2024

IMPRESSUM

Herausgeber:innen: IG Metall, Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt
Vertreten durch den Vorstand, 1. Vorsitzender: Jörg Hofmann V.i.S.d.P.
Verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV: Jonas Berhe, IG Metall Vorstand, FB Gewerkschaftliche Bildung, Kontakt: jonas.berhe@igmetall.de

Redaktion: Dorothee Wolf | **Bildnachweis:** Bernd Edelmann: Titel; Alexander Paul Englert: S. 31; babelphoto.net7, 25, 29, 56; DGB Bildungswerk: 12; IG Metall: S. 60; Stephan Wissner: S. 6; Stephen Petrat: S. 47; Christian von Polentz: S. 9, 17, 63, 82; Thomas Range: S. 33, 75, 77, 79; Wolfgang Stadler: S. 19, 40

Layout: Annette Lührs, Burgdorf | **Druck:** Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG, Kassel

© 2022, IG Metall Vorstand

Vorwort
Teilhabe in der Transformation stärken

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Zukunft gestalten– das ist das Leitmotiv unseres Bildungsjahres 2023.

Mitbestimmung in Krisenzeiten heisst für Betriebsräte gerade jetzt, den Blick nach vorne zu richten, den Standort weiter zu entwickeln, Veränderungsprozesse zu gestalten und die Beschäftigten einzubinden.

. Mit diesem „Transformations-Bildungsprogramm“ verschaffst Du Dir schnell den Überblick über unser breites Angebot an innovativen und gleichermaßen praxisorientierten Spezialisierungsseminaren.

Innovative Bildungsarbeit bedeutet für uns weiterhin, Präsenz- und digitale Formate sinnvoll und produktiv miteinander zu verzahnen. Deshalb haben wir auch unsere Webtalks, Online-Seminare und hybride Angebote weiterentwickelt, so dass auch Kolleg*innen mit eingeschränkter Mobilität an unseren Angeboten teilnehmen können.

Weil wir Lern- und Gestaltungsprozesse in ihren Wechselwirkungen für untrennbar halten, begleiten wir Euch mit unseren Bildungsformaten zu Mitbestimmungs- und Gestaltungsprozesse im Betrieb sehr passgenau, zeitnah und praxisbezogen.

Arbeitspolitisches Gestaltungswissen, strategische Kompetenzen und eine ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit gewinnen mehr und mehr an Bedeutung. Das spiegelt sich in zahlreichen Angeboten wieder. Ökologische Herausforderungen und der Erhalt von Arbeitsplätzen stehen einander längst nicht mehr unversöhnlich gegenüber. Wir begleiten und unterstützen Euch auch in Fragen der Umsetzung betrieblichen Umweltschutzes.

Wir haben unser Programm weiter ausgebaut, arbeiten mit unterschiedlichen Expertenteams und Lernfabriken an Universitäten zusammen und begleiten Veränderungsprozesse im Betrieb mit Qualifizierungsmodulen für das gesamte Gremium.

Wir wünschen Dir viel Spaß bei der Entdeckung vertrauter und neuer Formate, wünschen Dir auch für die Zukunft viel Erfolg und freuen uns darauf, dich in unseren Seminaren begrüßen zu dürfen.

Irene Schulz

Inhalt

Teilhabe in der Transformation stärken 3
Das Bildungsangebot der IG Metall 6

Arbeits- und Lebenswelt verstehen und gestalten
Grundlagen der Tarifpolitik – direkte Kommunikation 8
Zeitenwende? Gewerkschaftliches Handeln in der Vielfach-Krise 10
Das Internet zwischen Kommerz und Demokratisierung 11
Digitale Selbstverteidigung – Kontrolle statt kontrolliert werden 12
Zukunft der Arbeit – wo sind die Grenzen der Digitalisierung? 13
Neuaufteilung der Welt 14
Herausforderung: Klimakrise 15
Summer Camp: Gut leben in einer digitalisierten Welt 16
Bewegung, Solidarität, Wandel 18
Gemeinsam als Organisation stärker werden 19
Erhalt und Weiterentwicklung demokratischer Werte 20
Möglichkeiten alternativer Wirtschafts- und Unternehmensformen 21
Ukraine – Europa: wie weiter? 22
Digitalisierung und Industrie 4.0 in der Seminararbeit 23
Die sozial-ökologische Transformation in der AGA zum Thema machen 24

Zukunft in Arbeit – Seminare für JAV und Jugend
Global denken – lokal handeln! 26
JAV – Berufsausbildung 4.0: den digitalen Wandel mitgestalten 27
JAV – Agiles Arbeiten: mit Chaos in die Zukunft?! 28

Mitbestimmung in der Transformation
Arbeitsbedingungen gestalten 30
Betriebsänderung, Interessenausgleich und Sozialplan 32
Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I 34
Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen II 35
Zukunft innovativ mitgestalten –
Betriebswirtschaftliche Grundlagen für den Wirtschaftsausschuss 36
Wirtschaftsausschuss und Betriebsrat im Zeichen des
technologischen Wandels 37
Ausbildungsreihe: Transformation Zukunft der Arbeit verstehen und gestalten . . 38
Teil 1: Digitale Transformation – Technologien und Treiber der Entwicklung 38
Teil 2: Neue Wettbewerbsstrategien und Geschäftsmodelle in der Industrie 38
Teil 3: Werkzeuge und Handlungsoptionen für Betriebsräte 39
Zwei Onlineseminare: Projekt- und Umsetzungsunterstützung 40
Betrieblicher Umweltschutz als Aufgabe des Betriebsrats 41
Saubere Industrie, geht das? Mitgestaltung durch den Betriebsrat 42
Betrieblicher Umweltschutz im Fokus der Interessensvertretung 43
Ausbildungsreihe: Sozial-ökologische Transformation verstehen und gestalten . 44
Transformation im Büro 46
Agiles Arbeiten: ein neues Gestaltungsfeld für den Betriebsrat 48
Künstliche Intelligenz 49
Microsoft 365 – Social Collaboration im Betrieb gestalten 50
Praxisworkshop: Digitalisierung der Produktionssteuerung –
MES nutzen und gestalten 51
Lean im Betrieb: Eine Strategie für den Betriebsrat 52
Ausbildungsreihe: Zertifikatslehrgang: LEAN-Prozessbegleiter:in 53
Transformation: die Gesundheit im Blick 54
Gestaltungschancen in Produktionssystemen nutzen 55

Den Wandel meistern

Wie sehen Nachhaltigkeitskonzepte für das eigene Unternehmen aus? – Mitbestimmung in Zeiten der Nachhaltigkeits-Transformation 57
Restrukturierung von Unternehmen in der Krise 58
Das Unternehmen in der Krise 59
Ausbildungsreihe: Zukunftsorientiertes Personalmanagement 60
Teil 1: Personalmanagement verstehen – Personalentwicklung mitgestalten . . . 60
Teil 2: Strategische und operative Personalplanung in der Transformation gestalten 60
Teil 3: Betriebliche Veränderungsprozesse beteiligungsorientiert gestalten 61
Change Management für Betriebsräte – Veränderungsprozesse aktiv begleiten . . 62
Agiles Arbeiten im Betriebsrat 64
Scrum Master für Betriebsrät:innen 65
Design-Thinking im Betrieb – ein Werkzeug für die Betriebsratsarbeit 66
Ausbildungsreihe Zertifikatslehrgang: Design-Thinking-Prozessgestalter:in 67
Transformation – im Team digital arbeiten 68
Digitalisierung – Arbeit 4.0: Herausforderungen für die SBV 69
EBR/SE-BR-Forum 2023 70
#FairWandel gestalten – unternehmerische Nachhaltigkeit beeinflussen! 71
Ausbildungsreihe Datenschutz und Mitbestimmung bei IT-Systemen 72
Leistungs- und Verhaltenskontrolle mit IT-Systemen 73
Digitale Transformation: Mitbestimmen. Mitgestalten. 74
Die Bildungszentren der IG Metall 76
Kinderbetreuung in allen Bildungszentren 77
Hinweise für die Teilnahme an zentralen Seminaren der IG Metall 78
Wer ist mein:e Ansprechpartner:in? 81
Was kostet mein Seminar? 82

Das Bildungsangebot der IG Metall

Dieses Bildungsheft ist ein Auszug aus dem über 500 Seiten dicken Gesamtprogramm der IG Metall.

Das Gesamtprogramm gliedert sich in zwei Hefte: Heft 1 für Aktive und Vertrauensleute und Heft 2 für Betriebsräte, Schwerbehindertenvertretungen und JAVen. Beide Hefte gibt es als pdf-Download unter www.igmetall.de/service/bildung-und-seminare/bildungsprogramme-zum-herunterladen oder als Printausgabe in deiner Geschäftsstelle (www.igmetall.de/vor-ort).

Im nebenstehenden Strukturbild findest du regionale Einstiegsseminare (gelb), zentrale Grundlagenseminare (grün) sowie weiterführende politische und betriebspolitische Angebote (rot und blau).

Die Seitenangaben in der Grafik beziehen sich auf die Kapitel des Gesamtprogramms von 2023.

2

1

Seminare für Interessenvertreter:innen	Seminare für Aktive

Einführungsseminare, z.B. AI, Jugend I, BR I, THP I (finden in deiner Nähe statt und sind nicht in diesem Programm abgebildet. Bitte wende dich an deine zuständige Geschäftstelle: www.igmetall.de/vor-ort).

BR-kompakt, die Ausbildungsreihe für Betriebsrät:innen — S. 20ff

VL-kompakt, die Ausbildungsreihe für Vertrauensleute — S. 18ff

Betriebspolitische Spezialisierung — S. 39ff

- Tarifverträge, Entgelt und Leistung
- Arbeit gestalten für die Zukunft
- Gesundheit, Prävention, Arbeitsschutz
- Betriebswirtschaft, Personalentwicklung und weitere Arbeitsfelder
- Bildung und Beratung: Gut kommunizieren und zusammenarbeiten
- Schwerbehindertenvertretung und Teilhabepolitik
- Personen- und Berufsgruppen

Fachakademie für Arbeitsrecht — S. 257ff

Betriebspolitische Spezialisierung

Gesellschaftspolitische Weiterbildung

- Gesellschaft, Ökonomie und Zukunft der Arbeit
- Geschichte und politische Kultur
- Respekt! Kein Platz für Rassismus
- Jugend und JAV

Forum Politische Bildung — S. 145ff

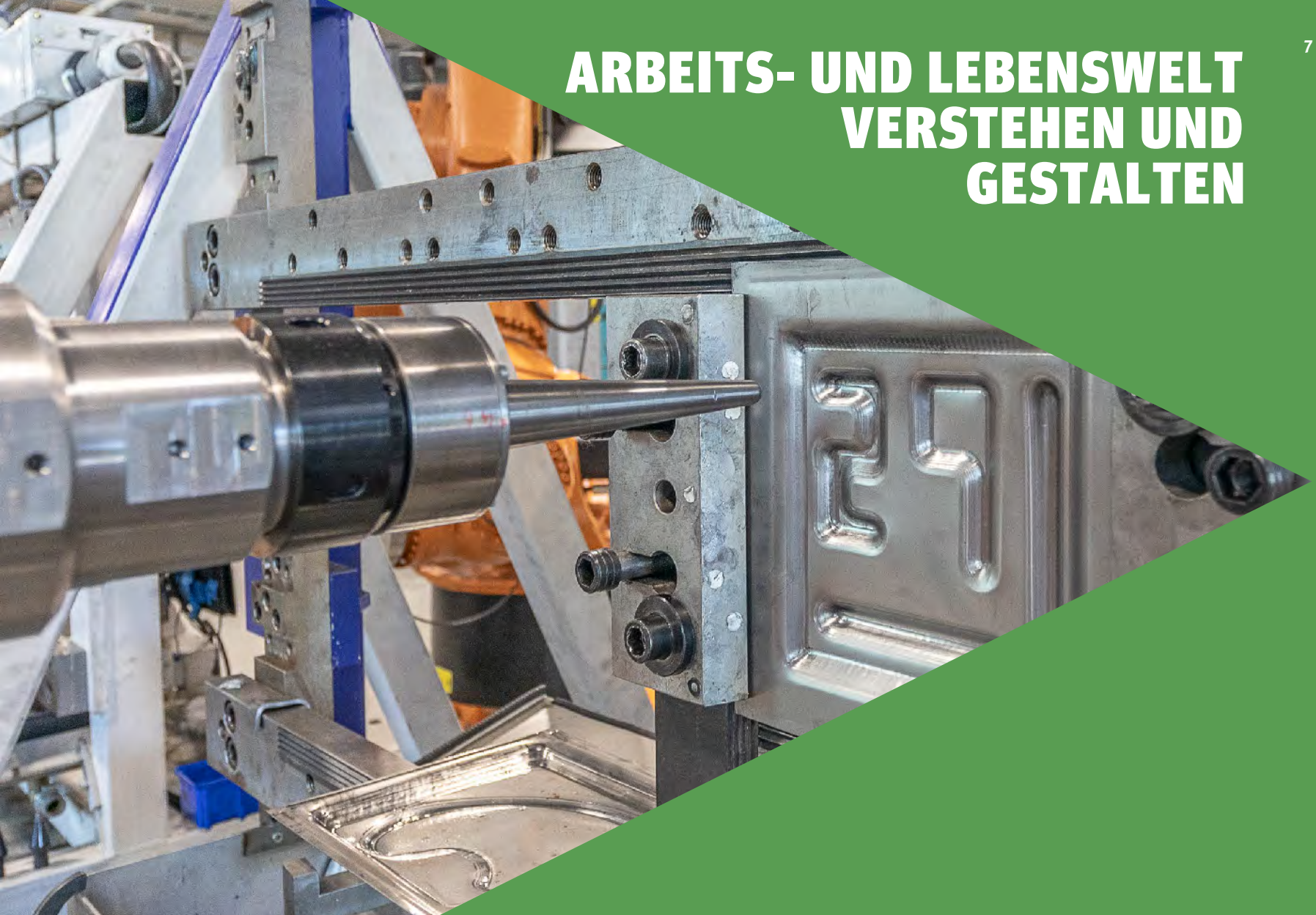
Bildung für Betriebsratsvorsitzende und Aufsichtsratsmitglieder — S. 295ff

Bezahlte Freistellung und Kostenübernahme durch den Arbeitgeber

Referent:innen und Multiplikator:innen — S. 155ff

Kostenübernahme für IG Metall-Mitglieder durch die IG Metall; bezahlte Freistellung

ARBEITS- UND LEBENSWELT VERSTEHEN UND GESTALTEN



Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzung
Besuch des regionalen Einstiegsseminars »Arbeitnehmer:innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft I« (Typ 1213) oder eines vergleichbaren Angebots

Weitere Informationen
Kontakt der jeweiligen Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms

Grundlagen der Tarifpolitik – direkte Kommunikation

Gewerkschaften machen Tarifverträge für ihre Mitglieder und gestalten damit die Arbeitsbedingungen von vielen Millionen Menschen – auch die der Nichtmitglieder. Die meisten Beschäftigten wissen die Leistungen der Tarifverträge sehr zu schätzen. Aber nur wenige befassen sich mit der Frage, welche Rolle sie selbst als Arbeitnehmer:innen im deutschen Tarifvertragssystem haben.

Im Seminar lernen wir die allgemeinpolitische Bedeutung der Tarifautonomie kennen und setzen uns mit den Grundlagen der Rechtssystematik und der tarifpolitischen Willensbildung auseinander. Wesentliche tarifvertragliche Regelungen übersetzen wir vom »Juristendeutsch« der Verträge in unsere Umgangssprache. So gewinnen wir ein Verständnis dafür, was Arbeitnehmer:innen individuell regeln können und wo der Schutz kollektiver Verträge notwendig ist.

Über Tarifverträge und Tarifverhandlungen zu sprechen, ist ein Schwerpunkt in der Vertrauensleutearbeit. In Gesprächen erfahren wir, was die Kolleg:innen bewegt und welche Forderungen sie in der Tarifrunde unterstützen. Und wir können in Gesprächen die Kolleg:innen mobilisieren, sich aktiv an Tarifrunden und der Umsetzung von Tarifverträgen zu beteiligen. Deshalb ist die Beteiligung und Kommunikation mit den Beschäftigten ebenfalls Schwerpunkt dieses Seminars.

Themen im Seminar (Typnummer 1228)

- Tarifvertragssystem: Entstehung, Bedeutung, rechtliche Grundlagen, Formen und Inhalte von Tarifverträgen
- von der Forderung zum Tarifergebnis: Arbeitskampf; Tarifvertragsparteien
- Flächentarifvertrag und seine Bedeutung; Firmentarifvertrag; Betriebsvereinbarung; Arbeitsvertrag
- Entwicklung und Perspektiven einer zukünftigen Tarifpolitik
- Themen der Beschäftigten identifizieren und sie zum Mitmachen motivieren
- Gespräche vorbereiten, führen und auswerten
- Möglichkeiten der Einbeziehung und Information von Beschäftigten

Termine		Kinderbetreuung
08.01.–13.01.2023	OB00223	Bad Orb
08.01.–13.01.2023	SH00223	Sprockhövel
22.01.–27.01.2023	KB00423	Inzell
05.02.–10.02.2023	BL00623	Berlin
05.02.–10.02.2023	SH00623	Sprockhövel
26.02.–03.03.2023	WA00923	Beverungen
05.03.–10.03.2023	SH01023	Sprockhövel
19.03.–24.03.2023	KB01223	Inzell
02.04.–06.04.2023	BB01423	Berlin
02.04.–07.04.2023	OB01423	Bad Orb
10.04.–14.04.2023	WA01523	Beverungen
16.04.–21.04.2023	SH01623	Sprockhövel
01.05.–05.05.2023	BB01823	Berlin
01.05.–05.05.2023	WA01823	Beverungen
07.05.–12.05.2023	SH01923	Sprockhövel
14.05.–19.05.2023	OE02023	Bad Orb
29.05.–02.06.2023	BB02223	Berlin
29.05.–02.06.2023	WA02223	Beverungen
04.06.–09.06.2023	OB02323	Bad Orb
11.06.–16.06.2023	KE02423	Inzell
25.06.–30.06.2023	SH02623	Sprockhövel
09.07.–14.07.2023	WA02823	Beverungen

Termine		Kinderbetreuung
23.07.–28.07.2023	BB03023	Berlin
23.07.–28.07.2023	OA03023	Bad Orb
30.07.–04.08.2023	WA03123	Beverungen
13.08.–18.08.2023	WA03323	Beverungen
27.08.–01.09.2023	KD03523	Inzell
27.08.–01.09.2023	OB03523	Bad Orb
03.09.–08.09.2023	BE03623	Berlin
03.09.–08.09.2023	LO03623	Lohr
03.09.–08.09.2023	SH03623	Sprockhövel
01.10.–06.10.2023	WA04023	Beverungen
01.10.–06.10.2023	OB04023	Bad Orb
15.10.–20.10.2023	BL04223	Berlin
15.10.–20.10.2023	KC04223	Inzell
22.10.–27.10.2023	WA04323	Beverungen
29.10.–03.11.2023	BB04423	Berlin
29.10.–03.11.2023	OB04423	Bad Orb
05.11.–10.11.2023	SH04523	Sprockhövel
26.11.–01.12.2023	BL04823	Berlin
10.12.–15.12.2023	SH05023	Sprockhövel
17.12.–22.12.2023	KG05123	Inzell
17.12.–22.12.2023	OB05123	Bad Orb

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Aktive und interessierte Beschäftigte

Seminarleitung
Thomas Birg, Guido Brombach, Jasmin Maschke, Moritz Müller (Sprockhövel)

Weitere Informationen
jacqueline.crone@igmetall.de

Neujahrsforum

Zeitenwende? Gewerkschaftliches Handeln in der Vielfach-Krise

Stets haben Krisen das Handeln zivilgesellschaftlicher Akteure und Interessengruppen geprägt. Spätestens seit 2020 haben wir es jedoch mit dem gleichzeitigen Auftreten verschiedener Krisen zu tun, die kaum voneinander getrennt betrachtet werden können. Wirtschaftskrisen, die Krise der sozialen Daseinsvorsorge, die drohende Klimakatastrophe, Corona, Fluchtbewegungen und Kriege hängen eng miteinander zusammen und verstärken sich gegenseitig.

Zugleich kann die Vielfach-Krise als eine – wie Bundeskanzler Scholz angesichts des Angriffs auf die Ukraine sagte – »Zeitenwende« interpretiert werden: Schließlich verändern sich unsere Arbeits- und Lebensverhältnisse sowie die Rahmenbedingungen politischen Handelns immer schneller.

Gemeinsam wollen wir diskutieren, wie sich die Vielfach-Krise auf unsere Arbeit und unsere Leben auswirkt, vor welche Herausforderungen sie uns als Gewerkschaft stellt und welche Schritte für eine soziale, ökologische und demokratische Zeitenwende nötig sind, die wir so dringend brauchen.

Themen im Seminar (Typnummer 6813)

- Bestandsaufnahme Vielfach-Krise und Zeitenwende: Welche ökonomischen, ökologischen, politischen und sozialen Krisen prägen unsere Gesellschaft?
- Reflexion der Auswirkungen auf unsere Arbeits- und Lebensbedingungen
- Diskussion der Auswirkungen der Vielfach-Krise auf die Rahmenbedingungen politischen Handelns
- Gemeinsame Entwicklung von Ansätzen zur Lösung der Krisenphänomene und zur Verbesserung unserer Arbeits- und Lebensbedingungen
- Suche nach Alternativen zur Stärkung der Durchsetzungsmacht für unsere Interessen

Termin		Kinderbetreuung
03.01.–06.01.2023	SE00123	Sprockhövel

Zwischen jetzt und morgen

Das Internet zwischen Kommerz und Demokratisierung

Al Gore sah 1994 im Internet die Neugeburt der Demokratie und die Stärkung von Beteiligungsprozessen. Kommunikation und die freie Zugänglichkeit zu Wissen waren lange Zeit die zentralen Motive, das Internet zu nutzen. Gleichzeitig fand eine Landnahme der großen kapitalistischen Unternehmen statt. Eine wahre Goldgräberstimmung, die Anfang 2000 in einem großen Börsencrash endete. Die bisher bekannten Geschäftsmodelle funktionierten nicht in den digitalen Netzen, aber es entstanden neue kapitalistische Verwertungskonzepte.

Wir wollen ins Internet hineinleuchten und die Orte finden, die menschenfreundlich geblieben sind und uns mit deren kulturellen Leitplanken befassen. Wir wollen aber auch aufzeigen, welche Dynamiken zu der heutigen Verfasstheit beigetragen haben.

Die Erkenntnisse aus dem Seminar sollen dazu dienen, die Transformation in unseren Betrieben gerechter zu gestalten und voranzubringen: Welche Kommunikationswegen existieren im Betrieb, welche »Meinungsmacht« schlägt den Beschäftigten entgegen und was bedeutet das für die Kommunikation der betrieblichen Interessenvertretungen?

Themen im Seminar (Typnummer 6812)

- Die Geschichte des Internets und die Anfänge einer Digitalkultur
- Unabhängigkeitserklärung des Internet
- Wie funktioniert die Wikipedia und was können wir daraus lernen
- Das Unternehmen Google als Blaupause für die Ökonomie in digitalen Netzen
- Wie wir uns von Technik emanzipieren können
- Die betriebliche Kommunikation beurteilen und die Herkunft ihrer Botschaften unterscheiden

Termin		Kinderbetreuung
05.03.–10.03.2023	SM01023	Sprockhövel

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Aktive und interessierte Beschäftigte

Seminarleitung
Guido Brombach (Sprockhövel)

Weitere Informationen
guido.brombach@igmetall.de

Digitale Selbstverteidigung – Kontrolle statt kontrolliert werden

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Aktive

Seminarleitung
Guido Brombach (Sprockhövel)

Weitere Informationen
guido.brombach@igmetall.de

Daten sind zu einer Ware geworden. Eine selbstbestimmte Nutzung des Internets ist dadurch nicht mehr möglich. Überall dort, wo wir surfen und chatten, fallen Daten an. Konzerne wie Google kennen uns gefühlt bald besser als wir uns selbst. Datenschutzgesetze helfen nur begrenzt, uns zu schützen. Jenseits des Antivirenprogramms sind eine Reihe von Technologien notwendig, um uns gegen die Auslieferung unserer Daten an kapitalistisch motivierte Unternehmen zu wehren. Die gesammelten Daten werden nicht nur genutzt, um gezielte Werbung auszuliefern, sondern auch, um Verhalten zu steuern.

Im Seminar wollen wir euch zeigen, wie ihr euch vor allzu tiefen Einblicken in eure Privatsphäre schützen und euch gegenüber den übergriffigen Technologien emanzipieren könnt.

Themen im Seminar (Typnummer 6421)

- Grundlagen des Datenschutzes
- Was kann man gegen Datensammler tun?
- Überwachungskapitalismus und wie er funktioniert
- das Konzept Privatsphäre im Wandel der Zeit
- Psychologie der Überwachung
- ganz Praktisches wie: sichere Passwörter, anonym surfen, Google Dashboard

Termin		Kinderbetreuung
16.04.– 21.04.2023	SM01623	Sprockhövel

»Der Zugang zu Computern und allem, was einem zeigen kann, wie diese Welt funktioniert, sollte unbegrenzt und vollständig sein (aus der Hackerethik des Chaos Computer Club)«
Guido Brombach, Bildungsreferent in Sprockhövel

Zukunft der Arbeit – wo sind die Grenzen der Digitalisierung?

Mit dem digitalen Wandel gehen große Unsicherheiten einher. Wir müssen lernen, die technologischen Veränderungen zu gestalten. Dabei sind viele Technologien Segen und Fluch zugleich. Die Entscheidung, wie Technologie genutzt wird, trifft der Mensch.

Jeder Digitalisierung geht die Informatisierung voraus, also der Prozess, der die Gewinnung und Manipulation von Informationen zum Gegenstand hat. Die Informationen anschließend in einem Algorithmus, also einem Computerprogramm zu repräsentieren, ist nicht mehr allzu schwer. Neben der Handarbeit wurde in den letzten zwei Jahrzehnten vor allem die Kopfarbeit informatisiert.

Wir wollen uns mit dem Prozess der Digitalisierung fallbezogen auseinandersetzen und aufzeigen, wo Vertrauensleute und Betriebsräte im Sinne menschenfreundlicher Arbeitswelten genau hinschauen müssen.

Themen im Seminar (Typnummer 6531)

- Informatisierung als eine neue Phase des Kapitalismus
- digitale Netze, die neuen immateriellen Fließbänder
- Algorithmenethik – wie Digitalisierung menschenfreundlich wird
- Künstliche Intelligenz und neuronale Netze – was ist heute schon möglich?
- Wenn alles zu einer Zahl wird: die allgemeine Ökonomisierung und der damit verbundene Aufstieg von Bewertungskriterien wie Effizienz und Leistungsfähigkeit
- Neukonstitution sozialer Ungleichheit durch Quantifizierung

Termine		Kinderbetreuung
18.06.–23.06.2023	SM02523	Sprockhövel
19.11.–24.11.2023	SM04723	Sprockhövel

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Aktive

Seminarleitung
Guido Brombach (Sprockhövel)

Weitere Informationen
guido.brombach@igmetall.de

Freiheit der Märkte oder Freiheit der Bürger:innen

Neuaufteilung der Welt

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, JAV, VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Teilnahme am VL-kompakt-Seminar »Ökonomische Grundkenntnisse« (Typ 1222) oder »Ökonomische Grundkenntnisse: Zusammenhänge verstehen – betrieblich aktiv werden!« (Typ 1220)

Seminarleitung
Thomas Birg (Sprockhövel)
Almut Jürries (Beverungen)

Weitere Informationen
sprockhoevel@igmetall.de
beverungen@igmetall.de

Die Welt ist im Wandel: technologisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich. Die globale Konkurrenz um Marktanteile und Standorte verschärft sich. Neue technologische Vernetzungsmuster, die Beweglichkeit der Kapitalströme und hohe, fixe Renditeerwartungen von Investoren treiben Veränderungen schneller voran als je zuvor.

Wo bleibt dabei der »Faktor Mensch«? Treibt er als ökonomischer Selbstoptimierer diese Entwicklungen bewusst oder unbewusst mit voran? Verschenkt er sich an ein paar Internetkonzerne und Datensammelmaschinen oder ist er widerständig?

Im Seminar beleuchten wir die Rolle der Politik und die Hintergründe ihrer Entscheidungen: Wer übt mit welchen Mitteln Einfluss aus? Gibt es sozial-ökologisch nachhaltige Konzepte für eine andere Politik? Wie verbinden NGOs und Gewerkschaften den Wunsch der Menschen nach einem guten Leben mit den betrieblichen, gesellschaftspolitischen und globalen Herausforderungen?

Das Seminar geht diesen Fragen nach – kontrovers und konstruktiv. Basistrends werden gezeigt und unterschiedliche Positionen gegenübergestellt. Zusammenhänge werden sichtbar und betriebliche sowie außerbetriebliche Handlungsmöglichkeiten reflektiert.

Themen im Seminar (Typnummer 6522)

- ökonomische, technologische und soziale Basistrends
- Industrie 4.0: die vierte industrielle Revolution und gewerkschaftliches Handeln im Betrieb
- Kampf um die Märkte: das Freihandelsabkommen in der Kritik
- Der Mensch 4.0: selbstoptimiert, angepasst oder widerständig?
- Wer bestimmt die Welt? Über (Post-)Demokratie und Nationalismus heute
- geostrategische Interessen und militärische Konfliktlinien
- Gewerkschaften heute: Gegenmacht, Sozialpartner und Gestalter
- Konzepte und Kampagnen für eine zukunftsfähige Perspektive

Termine		Kinderbetreuung
05.02.–10.02.2023	SI00623	Sprockhövel
23.07.–28.07.2023	SI03023	Sprockhövel
15.10.–20.10.2023	WB04223	Beverungen
26.11.–01.12.2023	SI04823	Sprockhövel

Ökologie und Arbeit

Herausforderung: Klimakrise

Vor der Corona-Krise waren die Folgen des Klimawandels und die ökologischen Überlebensfragen unseres Planeten ein zentrales Thema. In Talkshows, Schulen, Gewerkschaftsseminaren und auch in vielen Wohnzimmern wurde über die Art und Weise unseres Konsum- und Wachstumsmodells diskutiert. Die »fridays for future«-Bewegung mobilisierte und beeinflusste die politische Tagesordnung.

Nun zeigt die Gesundheitskrise umso deutlicher, dass ein Umdenken hin zu einer sozial und ökologisch nachhaltigen Perspektive nötig ist. Sichtbar geworden ist die Notwendigkeit stabiler sozialer Sicherungssysteme, von Einkommensgerechtigkeit, fairem Welthandel und »grünen« Konjunkturprogrammen sowie die Bedeutung sozialer Beziehungen, Zeitwohlstand und Entschleunigung.

Wir werden uns mit aktuellen Ansätzen zur Lösung der Klimakrise beschäftigen und das Handeln von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft untersuchen. Unsere eigenen Maßstäbe für ein gutes Leben werden das Kriterium sein, mit dem wir offizielle politische und wirtschaftliche Vorhaben bewerten. Wir machen uns mit sozial-ökologischen Reformalternativen und konkreten Ansätzen für eine solidarische Ökonomie und Nachhaltigkeit vertraut. Ziel ist es, sowohl bisherige politische Leitbilder zu prüfen als auch eigene Konsum- und Lebensweisen zu überdenken und betriebliche Handlungsansätze für mehr Nachhaltigkeit zu entwickeln.

Themen im Seminar (Typnummer 6713)

- Ökonomische, ökologische und soziale Herausforderungen und Dilemmata
- Maßstäbe für eine zukunftsfähige Entwicklung
- Wirtschaftspolitische Leitbilder und aktuelles Handeln von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
- Möglichkeiten und Grenzen sozial-ökologischer Reformalternativen
- Betriebliche und gewerkschaftliche Handlungsansätze für eine solidarische und nachhaltige Zukunft

Termine		Kinderbetreuung
05.02.–10.02.2023	SE20623	Sprockhövel
09.07.–14.07.2023	WB02823	Beverungen

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Besuch des regionalen Einstiegsseminars »Arbeitnehmer:innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft A I« (Typ 1213)

Weitere Informationen
sprockhoevel@igmetall.de
beverungen@igmetall.de

Summer Camp: Gut leben in einer digitalisierten Welt

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Aktive und interessierte Beschäftigte

Plätze im Seminar
70

Seminarleitung
Guido Brombach, Mediendidaktiker (Sprockhövel)

Weitere Informationen
melanie.zimmer@igmetall.de

Wir leben in einer Welt, in der wir mit einer Klimakrise, einem völkerrechtswidrigen Angriffskrieg und einer Pandemie zu kämpfen haben. Mehr denn je sind wir auf der Suche nach einem Ort des Diskurses und der Zusammenkunft, an dem wir Neues voneinander lernen und uns in neuen Räumen begegnen.

Wo und wie können wir gemeinsam Räume schaffen, in denen wir Neues ausprobieren, Neues erfahren können, in denen wir gemeinsam versuchen und vielleicht sogar scheitern? Diesen Fragen wollen wir nachgehen und die Möglichkeit zur Begegnung im Sommercamp nutzen.

Themen im Seminar (Typnummer 6812)

- Praktische Auseinandersetzung mit politischen Themen
- Digitalisierung und Transformation in betrieblichen Kontexten diskutieren
- Notwendige politische Weichenstellungen für die Beschäftigten, für Gesellschaft und Umwelt
- Handlungsrahmen und -notwendigkeiten für politisch bewusste und gesellschaftspolitisch aktive Menschen

Termin		Kinderbetreuung
30.07.– 04.08.2023	SB03123	Sprockhövel

Teilnahmegebühr:
pro Person € 240; Azubis, Arbeitslose, Schüler und Studenten zahlen € 125 , Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 15 Jahren € 90 , bei einem Zweitkind reduziert sich der Betrag um € 10 , bei jedem weiteren Kind um € 25.
Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung werden für IG Metall-Mitglieder und deren Familienangehörige übernommen. Für Nichtmitglieder sind die Kosten im Bildungszentrum zu entrichten (€ 145 pro Tag plus MwSt.).
Verdienstausfall und Reisekosten werden nicht übernommen.

AKTIONS-
WOCHE
2020
ORGANIZE
SOLIDARITY

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Ehrenamtliche (Aktive/Vertrauensleute, Veränderungspromotor:innen, Betriebsräte), hauptamtliche Kolleg:innen, die sich aktiv vor Ort in der Erschließungsarbeit engagieren sowie interessierte Beschäftigte

Plätze im Seminar
50

Seminarleitung
Ferdije Rrecaj (Beverungen)

Weitere Informationen
beverungen@igmetall.de

Wofür wir streiten – Union Summer Camp

Bewegung, Solidarität, Wandel

Die Krisen der vergangenen Jahre – von Pandemie, Demokratiemisstrauen, Krieg, ökosozialer Krise bis zur Inflation – lassen darauf schließen, dass wir in ein neues Zeitalter dauerhafter Krisensituationen eingetreten sind. Auch die Umgestaltung in den Betrieben schreitet voran. Begriffe wie Transformation, Lieferengpässe, Diversifizierung und Digitalisierung gehören inzwischen zum Alltagsgeschehen.

All diese Prozesse finden vor dem Hintergrund einer zersplitterten Tariflandschaft, einem individualisierten Leben und schärfster Konkurrenz auf den internationalen Märkten statt. Als Menschen mit sozialem Engagement antworten wir darauf mit Einsatz, Mut und Partizipation. Wir beteiligen Millionen von Menschen in unseren alltäglichen Auseinandersetzungen. Und täglich nimmt die Notwendigkeit zu.

Wir brauchen Strategien, um Power-at-Work zu entwickeln. Deswegen möchten wir in diesem aktivierenden Seminar eine Einführung in die Arbeit mit Organizing-Werkzeugen geben und mit euch diskutieren: Wie müssen sich Strukturen und Kulturen in Organisation und Betrieb verändern und wir uns neu aufstellen? Wie sorgen wir auf allen Ebenen für rege Beteiligung und demokratische Prozesse? Wie wandeln wir Unzufriedenheit und Verdrossenheit in Hoffnung und Aktion um und natürlich, was brauchen wir dafür? Strategische und tiefgreifende Kampagnenplanung vom Feinsten.

Themen im Seminar (Typnummer 6812)

- Anforderungen an Interessenvertretungsarbeit heute
- Beteiligung und Motivation zum Engagement als Grundlagen der (betriebs-) politischen Arbeit
- Best-Practice-Beispiele und Erfahrungen – Lernen aus der Praxis
- Werkzeuge zielgruppenorientierter Ansprache- und Kommunikationskonzepte
- Kampagnen planen und umsetzen – projekt- und prozessorientiert arbeiten
- Aktivierungs- und Beteiligungskonzepte

Termin

21.06.– 23.06.2023	WA02523	Beverungen

Wofür wir streiten

Gemeinsam als Organisation stärker werden

Die vielfältigen gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Veränderungen, mit denen sich auch die Arbeit von zivilgesellschaftlichen Interessenorganisationen konfrontiert sieht, stellen unsere Erschließungsarbeit immer wieder vor neue Herausforderungen. Während die Dekarbonisierung ganze Industrien umzuwälzen droht und die Beschäftigten verunsichert, hat uns die Pandemie vor Augen geführt, wie schwer es fällt, die Kolleg:innen digital anzusprechen und ihre Interessen zu bündeln und zu vertreten.

Ziel und Anspruch sind dabei klar: Wir wollen möglichst umfassende Mitbestimmung und faire Arbeits- und Lebensbedingungen für alle Kolleginnen und Kollegen erreichen.

Im Forum Politische Bildung wollen wir uns mittels der Design Thinking Methode daher mit dem Weg zur Erschließungsgewerkschaft intensiv befassen. Welche Schritte haben wir als Organisation schon beschritten, welchen Herausforderungen sehen wir uns gegenüber, und welche Chancen ergeben sich aus den vielfältigen Wandlungen?

Themen im Seminar (Typnummer 6812)

- Problemanalyse der aktuellen gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen
- Was sind die aktuellen Ansätze von Erschließungsarbeit und Beteiligung?
- Methode »Design Thinking« kennenlernen und erproben

»Geschichte wird gemacht, es geht voran!«
Thomas Birg, Bildungsreferent in Sprockhövel

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Vertrauensleute, Referent:innen, Mitglieder von BR, SBV und JAV, Interessierte

Plätze im Seminar
40

Seminarleitung
Thomas Birg, Jasmin Maschke, Moritz Müller (Sprockhövel)

Weitere Informationen
sprockhoevel@igmetall.de

Wofür wir streiten

Erhalt und Weiterentwicklung demokratischer Werte

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Mitglieder von BR, SBV und JAV, Vertrauensleute, Referent:innen und Interessierte

Seminarleitung
Chaja Boebel, Tanja Smolenski (Berlin)

Weitere Informationen
pichelssee@igmetall.de

Die meisten Menschen haben eine Vorstellung davon, wie die Gesellschaft, in der sie leben, besser sein könnte. Das gilt in besonderem Maße auch für gesellschaftlich Aktive und Gewerkschafter:innen. Unsere Ideen von einer weiter entwickelten demokratischen Gesellschaftsordnung sind immer zweierlei: Kritik am Bestehenden und die Einsicht, dass es Bewahrenswertes gibt, das den Wesenskern unserer Gesellschaft ausmacht.

Die derzeitigen Transformationsprozesse werden beschleunigt und bestimmt durch transnationale ökonomische und militärische Konflikte. In einer Welt solcher Umbrüche sind wir verstärkt herausgefordert, sowohl den Kern unserer Werte zu verteidigen, als auch unter veränderten Rahmenbedingungen neue Positionen zu entwickeln. Das gilt für uns als Individuen, aber auch für Organisationen, Interessengruppen und alle gesellschaftlichen Akteure.

Es gilt den Wandel nicht nur kritisch zu begleiten, sondern auch gemeinsam solidarisch zu gestalten: im betrieblichen Alltag, im Austausch mit Politiker:innen und gerade auch im Hinblick auf internationale Zusammenhänge und Abhängigkeiten.

Wir wollen gemeinsam mit euch über Kriterien und Konzepte diskutieren, an denen sich eine demokratische Gesellschaft der Zukunft messen lassen kann.

Themen im Seminar (Typnummer 6812)

- Bestandsaufnahme und Ausblick: veränderte nationale und internationale Rahmenbedingungen
- unsere Forderungen: Realitätscheck
- Demokratie und Solidarität im betrieblichen Alltag

Termin

13.08.–16.08.2023	BE03323	Berlin

Wofür wir streiten

Möglichkeiten alternativer Wirtschafts- und Unternehmensformen

In jüngerer Vergangenheit erleben kollektive und demokratische Formen des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Engagements einen neuen Aufwind, von Urban Gardening über Erzeuger-Verbraucher-Gemeinschaften bis hin zur Übernahme von Betrieben durch Belegschaften und Kund:innen. Dem Trend entsprechend überbieten sich auch profitorientierte Unternehmen darin, die Rettung der Welt als integralen Bestandteil ihres Geschäftsmodells zu präsentieren. Darüber hinaus entwickelt sich eine neue Art des Philanthrokapitalismus mit dem Ziel, Kapital für ökologisch und sozial nachhaltige Zwecke einzusetzen. Manche Konzepte sind neu, andere werden wiederentdeckt.

Im diesjährigen Forum Politische Bildung wollen wir Ordnung in die Vielzahl der Ansätze bringen, die wirtschaftliche Aktivitäten zur »Weltverbesserung« verfolgen und mit Blick auf theoretische Erklärungen und praktische Erfahrungen der Frage nachgehen, welche Modelle für die Gestaltung der Zukunft tatsächlich auch Erfolg versprechen.

Themen im Seminar (Typnummer 6812)

- systematische Perspektive auf das heterogene Feld alternativer Unternehmens- und Wirtschaftsformen
- historischer Kontext und Bezug zur Arbeiter:innenbewegung
- Möglichkeiten und Grenzen philanthrokapitalistischer Ansätze
- Potenziale und Hemmnisse von Genossenschaften

Termin

17.12. – 20.12.2023 LS05123 Lohr

Freistellung

§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Aktive und Interessierte

Seminarleitung

Clemens Schimmele
(Lohr – Bad Orb), Organisationssoziologe und Betriebswirt

Weitere Informationen

clemens.schimmele@igmetall.de

Zielgruppe
Aktive und interessierte Beschäftigte

Plätze im Seminar
100

Seminarleitung
Gebhard Schwägerl (Inzell)

Weitere Informationen
08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Wofür wir streiten

Ukraine – Europa: wie weiter?

Der Ukrainekrieg hat vieles auf den Kopf gestellt. Aus der Krise haben sich für uns in Deutschland und für Europa notgedrungen neue Perspektiven ergeben. Selbstverständlichkeiten werden in Frage gestellt. Darüber wollen wir an diesem Wochenende gemeinsam reflektieren und auch die Chancen nutzen, neu oder Neues zu denken.

Zum Forum haben wir Expert:innen und Kolleg:innen aus Wissenschaft, Politik, Unternehmen, der Zivilgesellschaft und Gewerkschaften eingeladen. Mit ihrer Hilfe wollen wir Einblick gewinnen, Chancen und Risiken bewerten und Handlungsmöglichkeiten entwickeln.

Themen im Seminar (Typnummer 6812)

- Friedensperspektiven für die Ukraine
- Geopolitische Auswirkungen und Zukunft
- Energiepolitischer Veränderungsturbo: Wo soll das hinführen?
- Industrie- und wirtschaftspolitische neue Ansätze
- der europäische und weltweite Arbeitsmarkt nach Ukraine
- Flüchtlinge, Finanzkrise, Corona, Putin: Gesellschaftspolitische Folgen
- EU: Wie weiter?

Termin

10.11.–12.11.2023 KE04523 Inzell

Die digitale Transformation humanisieren

Digitalisierung und Industrie 4.0 in der Seminararbeit

Die digitale Transformation, einstmals Industrie 4.0, ist längst Thema der Bildungsarbeit und wird zunehmend auch in Seminaren zu anderen Themen relevant . Die betrieblichen Realitäten zeigen eine Anreicherung von Arbeit in digitalen Prozessen, an digitalen Produkten und mit digitalen Werkzeugen.

Diese Entwicklung betrifft auch die Mitbestimmung im Betrieb, zum Beispiel bei Beschäftigung, Datenschutz, Arbeitsgestaltung, Qualifizierung und Arbeitsorganisation. Die betriebliche Gestaltung der digitalen Transformation wird so zur Frage der Humanisierung der Arbeit im 21. Jahrhundert. Um sich weiterhin erfolgreich für gute Arbeitsbedingungen der Beschäftigten einsetzen zu können, benötigen betriebliche und gesellschaftspolitisch Aktive neues Wissen und neue Strategien in der Mitbestimmung.

Hier haben Bildungsreferent:innen eine Schlüsselaufgabe. Sie müssen Strategien entwickeln, das Thema Industrie 4.0 in betriebs-, beschäftigungs- und wirtschaftspolitischen Seminaren zu behandeln. Wir beleuchten Auswirkungen, Chancen und Risiken, beurteilen sie im Kontext von Technikeinführung und -entwicklung und zeigen sozioökonomische Handlungsaspekte auf. Durch eine Exkursion werden die theoretischen Perspektiven mit einer erfahrbaren Praxis verbunden. So wollen wir betriebliche Akteure fit machen, um informiert und kompetent zu agieren.

Themen im Seminar (Typnummer 5132)

- Erfahrungen beim Umgang mit dem Thema Industrie 4.0 in unterschiedlichen Seminaren
- Praxisbeispiele und Gestaltungsansätze in Unternehmen
- Exkursion in die Lernfabrik Lemgo (falls wegen Infektionsschutz nicht möglich, gibt es eine Alternative)
- Entwicklung von Strategien für die Seminararbeit in Bezug auf:
- Digitalisierung und Industrie 4.0
  - Humanisierung der Arbeitswelt durch sozioökonomische Perspektiven und Leitbild Gute digitale Arbeit 4.0
  - Auswirkungen auf die Mitbestimmung
  - Gestaltungsmöglichkeiten und Risiken der Transformation in den Betrieben
  - Beteiligung der Beschäftigten

Termin

02.04.– 05.04.2023 WB01423 Beverungen

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

ehren- und hauptamtliche Referent:innen

Seminarleitung

Felix Veerkamp (Beverungen)

Weitere Informationen

beverungen@igmetall.de

Inhaltliches Vertiefungsseminar

Die sozial-ökologische Transformation in der AGA zum Thema machen

Zielgruppe
aktive Multiplikator:innen sowie Referent:innen der außerbetrieblichen Gewerkschaftsarbeit

Seminarleitung
Jan-Paul Grüner und Stefanie Janczyk (IG Metall Vorstand, FB Sozialpolitik)

Weitere Informationen
franziska.schaefer@igmetall.de

Ein sogenanntes „Megathema“ unserer Zeit ist die sozial-ökologische Transformation: Wenn wir den Klimawandel und die Zerstörung unserer natürlichen Lebensgrundlagen aufhalten oder gar umkehren wollen, muss sich vieles grundlegend ändern. Die IG Metall unterstützt den sozial-ökologischen Strukturwandel und treibt ihn voran.

Für die IG Metall ist dabei der Erhalt und Ausbau guter und gesicherter Arbeits- und Lebensbedingungen für Jung und Alt eine zentrale Anforderung. Außerbetriebliche Mitglieder haben im Rahmen der Transformation spezifische Anforderungen, über die auch im Seminar diskutiert werden soll. Zum Beispiel muss die Arbeitsmarktpolitik für Erwerbslose Qualifikationen in künftige Berufsbilder bereit stellen, die Bedürfnisse älterer Menschen müssen bei der Wende vom motorisierten Individual- zum öffentlichen Personenverkehr berücksichtigt werden und vieles mehr, das wir im Seminar zum Thema machen wollen.

Themen im Seminar (Typnummer 5222)

- Sozial-ökologische Transformation – Chancen und Herausforderungen
- Position der IG Metall zur sozial-ökologischen Transformation
- Anknüpfungspunkte für die AGA-Arbeit
- Austausch für Veranstaltungen und Aktionen zum Thema vor Ort

Termin

30.01.– 01.02.2023	WD00523	Beverungen

ZUKUNFT IN ARBEIT SEMINARE FÜR JAV UND JUGEND

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
junge Arbeitnehmer:innen, JAV, Studierende

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »Situation und Interessen junger Arbeitnehmer:innen im Betrieb II« (Jugend II, Typ 8125)

Seminarleitung
Bildungsreferent:innen aus Sprockhövel

Weitere Informationen
02324 706 364
jacqueline.crone@igmetall.de

Situation und Interessen junger Arbeitnehmer:innen im Betrieb III

Global denken – lokal handeln!

Die Frage nach den eigenen Ansprüchen an eine lebenswerte und gerechte Welt leitet uns durch das Seminar. Wir untersuchen aktuelle wirtschaftliche, soziale und politische Entwicklungen. Bewegt sich die Realität auf unsere Ansprüche zu oder müssen wir mit Alternativen umsteuern? Wir wollen den Blick für internationale Zusammenhänge öffnen. Gerade in einer vernetzten (Wirtschafts-)Welt ist es für uns als junge Aktive im Betrieb wichtig zu verstehen, was dies für Auswirkungen mit sich bringt. Dabei wollen wir den Begriff Globallisierung und seine Bedeutung für unser Leben und Arbeiten unter die Lupe nehmen. Um die Zukunft besser zu gestalten, suchen wir gemeinsam nach Möglichkeiten und Wegen, sich einzumischen und zu beteiligen, nach dem Motto: global denken – lokal handeln!

Themen im Seminar (Typnummer 8126)

- aktuelle wirtschaftliche, soziale und politische Entwicklungen
- globale Betrachtung von Unternehmen, Staaten, Menschen und Gewerkschaften
- Organisationen und Institutionen der Globalisierung
- globale Phänomene wie Standortkonkurrenz, Klimawandel und Nord-Süd-Konflikt
- betriebspolitische Konsequenzen für die Interessenvertretungen im Spannungsfeld internationaler Konkurrenz
- Lernen und Denken in und mit Widersprüchen
- Gewerkschaften vor veränderten Herausforderungen

Termine		Kinderbetreuung
12.02.–24.02.2023	SL10723	Sprockhövel
18.06.–30.06.2023	SL12523	Sprockhövel
20.08.–01.09.2023	SL13423	Sprockhövel

Qualität der Ausbildung

JAV – Berufsausbildung 4.0: den digitalen Wandel mitgestalten

Die digitale Welt ist keine Science-Fiction, wir leben bereits in ihr. Die Veränderungen im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung haben große Auswirkungen auf die Anforderungen von Ausbildungsberufen und Studiengängen. Wir wollen im Seminar der Frage nachgehen, ob die Berufe der Zukunft noch so gestaltet sein werden, dass sie universell nutzbar und sinnstiftend für uns Arbeitnehmer:innen sind, oder ob wir nur noch zu VR-Brillen gesteuerten Beschäftigten verkommen.

Ausbildungsrahmenpläne, -ordnungen und -abläufe bedürfen einer genauen Überprüfung hinsichtlich der Weiterentwicklung eines Konzepts zur Berufsbildung 4.0.

Welche Kompetenzen und Qualifikationen sind zukünftig in der dualen Ausbildung nötig? Was bedeutet dies für die Arbeitsinhalte? Was passiert mit der berufsfachlichen Qualifikation der Facharbeit?

Um die Qualität der dualen Berufsausbildung zu gewährleisten und die Auszubildenden und die Belegschaft in die sich verändernden Prozesse einzubinden, ist eine starke Rolle der JAV und des Betriebsrats notwendig. Beide haben dazu nach dem Betriebsverfassungsgesetz ein allgemeines Initiativ-Mitbestimmungsrecht.

Themen im Seminar (Typnummer 8313)

- Konzepte der »erweiterten modernen Beruflichkeit« und »Berufsbildung 4.0«
- Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte der Betriebsverfassung
- Tarifvertrag Bildungsteilzeit und Qualifizierung
- Anforderung an die Gestaltung bei der Erneuerung von Berufsbildern
- Anpassung und Verbesserung der Ausbildungsinhalte an die Digitalisierung der Arbeit
- Anforderungen an Berufsschule und Universität bei der Begleitung neuer Ausbildungsinhalte

Termine		Kinderbetreuung
05.03.–10.03.2023	SL01023	Sprockhövel
24.09.–29.09.2023	SL03923	Sprockhövel

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
JAV, BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie G

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »BR I« (Typ 2113)

Seminarleitung
Bildungsreferent:innen aus Sprockhövel

Weitere Informationen
Sprockhövel:
02324 706 364
jacqueline.crone@igmetall.de

Arbeitsorganisation

JAV – Agiles Arbeiten: mit Chaos in die Zukunft?!

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
JAV, BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie X

Voraussetzungen
Teilnahme am regionalen JAV-Grundlagenseminar (Typ 8223) oder am Seminar »BR I« (Typ 2113)

Seminarleitung
Bildungsreferent:innen aus Schliersee

Weitere Informationen
08026 9213 0
schliersee@igmetall.de

Nicht nur Start-ups und Marketing-Agenturen, auch immer mehr Unternehmen und Organisationen versuchen ihre Abteilungen nach der innovativen Methodik des agilen Arbeitens zu organisieren.

Doch was genau verbirgt sich hinter agilem Arbeiten? Welche Auswirkungen kann agiles Arbeiten auf die Arbeitsformen haben, und welche Risiken und Chancen ergeben sich für Interessenvertretungen daraus?

Ziel ist es, deine Handlungsfähigkeit im Betrieb zu stärken, indem wir gemeinsam Methoden und Prinzipien des agilen Arbeitens kennenlernen und mit der betrieblichen Mitbestimmung verknüpfen.

Durch eine kritische Auseinandersetzung wollen wir herausfinden, ob die Arbeit im JAV- oder Betriebsratsgremium agil gestaltet werden kann, und inwieweit Probleme und Herausforderungen für die Beschäftigten durch die Einführung agiler Arbeitsweisen entstehen können.

Im Seminar werden Methoden und Prinzipien agilen Arbeitens angewendet, um sie erfahrbar zu machen.

Themen im Seminar (Typnummer 8234)

- zentrale Merkmale und Prinzipien agilen Arbeitens
- Analyse von Chancen und Risiken für die Beschäftigten
- Design Thinking als Arbeitsmethode der Zukunft?
- Abgrenzung zu klassischen Projektmanagement-Methoden
- Gestaltungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten der JAV in der Ausbildung nach BetrVG und Tarifvertrag
- Möglichkeiten der Anwendung agiler Methoden als JAV- oder Betriebsratsgremium
- Planung und Umsetzung von betrieblichen Anwendungsmöglichkeiten

Termin

26.11.–01.12.2023	JC04823	Schliersee

MITBESTIMMUNG IN DER TRANSFORMATION

BR kompakt Modul 5:

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
BR, SBV*

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie D

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typnummer 2113)

Weitere Informationen
Kontakt der jeweiligen Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms

* Schwerbehindertenvertretung (SBV) bedeutet: Vertrauensperson der Menschen mit (Schwer-)Behinderung und ihre Stellvertreter:innen

Arbeitsbedingungen gestalten

Unsere Arbeitswelt ist im stetigen Wandel. Digitalisierung und Industrie 4.0 beeinflussen Arbeitsbedingungen und Arbeitsorganisation entscheidend.

Die Anforderungen an die Kompetenz der Beschäftigten – ob in Produktion oder Montage, im Büro oder beim mobilen Arbeiten – verändern sich. Gleichzeitig ergeben sich auch Chancen, die Arbeitsbedingungen im Sinn der Beschäftigten zu gestalten. Betriebsrät:innen, die gute Arbeitsbedingungen mitgestalten, brauchen ein Grundverständnis von menschengerechter Arbeit sowie unterschiedlicher Konzepte und Kompetenzen. Ziel ist der Erhalt der Arbeitskraft sowie eine zukunftsorientierte und Sinn stiftende Arbeit. Dabei betreffen betriebliche Maßnahmen des Arbeitgebers häufig mehrere Mitbestimmungsfelder des Betriebsrats gleichzeitig, etwa den Schutz, die Gestaltung und die Organisation der Arbeit.

- Welche unterschiedlichen Erfahrungen mit der Gestaltung der Arbeit haben die Seminarteilnehmer:innen in ihrer Betriebsratsarbeit gemacht?
- Welche Kompetenzen sind nötig, um als Betriebsrat die Arbeitsbedingungen in einem Transformationsprozess mitgestalten zu können?
- Welche Beteiligungsmodelle und Umsetzungsmethoden können bei den Aufgaben als Betriebsrat hilfreich sein?

Das sind die zentralen Fragen, die wir in diesem Grundlagenseminar beantworten werden.

Themen im Seminar (Typnummer 2124)

- Arbeitsbedingungen gestalten
  - gesetzliche und tarifliche Grundlagen erarbeiten, zum Beispiel BetrVG und Arbeitsbedingungen, Arbeitsschutz- und Arbeitszeitgesetz
  - Wandel von Arbeitsbedingungen
  - Qualifizierung durch Digitalisierung
- Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Qualifizierung als Handlungsoptionen für Veränderung
- Handlungsrahmen und Akteur:innen bei der Gestaltung von Arbeitsbedingungen
- Schnittstellen der einzelnen Handlungsfelder analysieren und deren Zusammenwirken erkennen
- Fallbearbeitung zu den verschiedenen Themenbereichen wie Arbeit und Gesundheit, Arbeit und Leben, Leistungsbedingungen, Veränderung in Fabrik und Betrieb
- bisherige Handlungsstrategien in den Betriebsratsgremien analysieren und unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten sowie Umsetzungsschritte mithilfe von Methodenkompetenz und Erfahrungsaustausch entwickeln

Termine		Kinderbetreuung
29.01.–03.02.2023	WB00523	Beverungen
05.02.–10.02.2023	LH00623	Lohr
19.02.–24.02.2023	SK10823	Sprockhövel
12.03.–17.03.2023	WD01123	Beverungen
07.05.–12.05.2023	SK11923	Sprockhövel
21.05.–26.05.2023	LO12123	Lohr
23.07.–28.07.2023	LS03023	Lohr
13.08.–18.08.2023	WD03323	Beverungen
20.08.–25.08.2023	BE03423	Berlin
17.09.–22.09.2023	LS03823	Lohr
17.09.–22.09.2023	SK23823	Sprockhövel
22.10.–27.10.2023	LZ04323	Lohr
05.11.–10.11.2023	LH14523	Lohr
12.11.–17.11.2023	BB04623	Berlin
19.11.–24.11.2023	SK14723	Sprockhövel
26.11.–01.12.2023	BB04823	Berlin

»Auch für langjährige Betriebsrät:innen sind vielfältige Seminarangebote und praktische Hilfen für die BR-Arbeit geboten.«
Astrid Haas

BR kompakt Modul 6:

Betriebsänderung, Interessenausgleich und Sozialplan

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
BR, SBV*

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie D

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit« (Typnummer 2113)

Weitere Informationen
Kontakt der jeweiligen Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms

* Schwerbehindertenvertretung (SBV) bedeutet: Vertrauensperson der Menschen mit (Schwer-)Behinderung und ihre Stellvertreter:innen

Die Transformation der Arbeitswelt zu gestalten, rückt zunehmend in den Fokus von Betriebsräten. Unter dem Begriff der Umstrukturierung begegnet uns diese in unterschiedlichen Formen – von der Betriebsänderung über den Betriebsübergang bis zur Umwandlung von Unternehmen. Um negative Folgen für die Beschäftigten erkennen, verhindern oder gegebenenfalls abmildern zu können, werden wir die Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten anhand unterschiedlicher Fallkonstellationen durchspielen.

Im Seminar setzen wir uns mit den Veränderungen auf der Ebene des Betriebs, des Unternehmens und des Konzerns auseinander. Wir lernen die Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte im Hinblick auf ihre Reichweite und Durchsetzungsstärke kennen. Der Fokus des Seminars liegt auf den Gestaltungsmöglichkeiten und den vorhandenen Instrumenten der Beteiligung wie Interessenausgleich und Tarifvertrag.

Darüber hinaus stellen wir Themen vor, bei denen die entsprechenden Gremien auf Betriebs-, Unternehmens- und Konzernebene in die strategische Entwicklung von Gestaltungsmöglichkeiten einzubinden sind. Die Teilnehmer:innen lernen, die zahlreichen Herausforderungen von Transformationsprozessen zu meistern. Dafür müssen vor allem zwei Voraussetzungen erfüllt sein: die Fähigkeit, Chancen, Notwendigkeiten und Risiken zu erkennen und richtig einzuschätzen sowie vorhandene Instrumente wie Tarifverträge und Gesetze optimal zu nutzen.

Themen im Seminar (Typnummer 2125)

- Betrieb – Unternehmen – Konzern:
  – die eigene betriebliche Situation bestimmen
- aktuelle Trends und Motive von Unternehmen
- Umwandlung und Verkauf von Unternehmen (Fusion und Spaltung):
  – Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- Betriebsübergang (§ 613a BGB) und die Folgen erkennen für
  – Tarifverträge
  – Betriebsvereinbarungen
  – Arbeitsverträge
- Betriebsänderungen erkennen und gestalten
- Interessenausgleich aushandeln:
  – rechtliche Grundlage
  – Regelungsmöglichkeiten
  – Vorgehensweise
- Abmilderung der Nachteile:
  – Sozialplan
  – Transfergesellschaft

Termine		Kinderbetreuung
26.02.–03.03.2023	BE00923	Berlin
26.02.–03.03.2023	LS00923	Lohr
05.03.–10.03.2023	SK01023	Sprockhövel
26.03.–31.03.2023	WB01323	Beverungen
23.04.–28.04.2023	SK01723	Sprockhövel
18.06.–23.06.2023	BL02523	Berlin
18.06.–23.06.2023	LZ02523	Lohr
09.07.–14.07.2023	WD02823	Beverungen
06.08.–11.08.2023	BB03223	Berlin
20.08.–25.08.2023	WD03423	Beverungen
24.09.–29.09.2023	SK13923	Sprockhövel
08.10.–13.10.2023	BE04123	Berlin
15.10.–20.10.2023	LS04223	Lohr
29.10.–03.11.2023	WF04423	Beverungen
12.11.–17.11.2023	LZ04623	Lohr
26.11.–01.12.2023	SK14823	Sprockhövel

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, WiA-Mitglieder, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie G

Voraussetzungen
Teilnahme an Seminaren der Reihen »VL kompakt« und »BR kompakt«

Seminarleitung
Bernhard Winkler, Dieter Peters (Lohr – Bad Orb)

Weitere Informationen
Kontakt der jeweiligen Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms

Rechtliche Grundlagen und Organisation der Wirtschaftsausschussarbeit

Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I

Der Wirtschaftsausschuss ist ein wichtiges Instrument zur Wahrung der Interessen der Beschäftigten. Über ihn erlangt der Betriebsrat wichtige Informationen zur wirtschaftlichen und finanziellen Lage des Unternehmens sowie zu zukünftigen ökonomischen Entscheidungen und deren Auswirkungen auf die Beschäftigung.

Im Mittelpunkt unseres Seminars stehen Fragen zu den Aufgaben des Wirtschaftsausschusses und seinen Funktionen innerhalb des Unternehmens. Für eine bessere Arbeitsorganisation werden wir über typische Probleme der Tätigkeit im Wirtschaftsausschuss beraten. Zusätzlich setzen wir uns einführend mit Unternehmensplanung, Jahresabschluss und anderen Kennzahlen als wichtige Informationsquellen für den Wirtschaftsausschuss auseinander.

In den Wirtschaftsausschuss können grundsätzlich alle unternehmensangehörigen Arbeitnehmer:innen benannt werden. Das Seminar ermöglicht dir einen systematischen Blick auf die Arbeit des Wirtschaftsausschusses. Es bietet dir die Grundlage sowohl für eine mögliche Benennung als auch für eine bereits bestehende Mitarbeit.

Themen im Seminar (Typnummer 3214)

- Aufgaben und Selbstverständnis der Arbeit des WiA
- rechtliche und organisatorische Grundlagen der Arbeit des Wirtschaftsausschusses, insbesondere Informations- und Beratungsrechte
- wirtschaftliche Angelegenheiten, Geschäftsführung, Bildung und Bestellung von Mitgliedern
- Zusammenarbeit mit anderen Organen der Interessenvertretung
- Informations- und Beratungsrechte durchsetzen
- Unternehmensplanung und Jahresabschluss als Informationsquellen für den Wirtschaftsausschuss
- Kennzahlen und Berichtswesen
- Entwicklung eines Arbeitsprogramms

Termine		Kinderbetreuung
05.02.–10.02.2023	LZ00623	Lohr
05.02.–10.02.2023	SF00623	Sprockhövel
05.03.–10.03.2023	WD01023	Beverungen
16.04.–21.04.2023	LO11623	Lohr
23.04.–28.04.2023	BO01723	Berlin
23.04.–28.04.2023	WE01723	Beverungen
23.04.–28.04.2023	SF01723	Sprockhövel
21.05.–26.05.2023	WB02123	Beverungen
11.06.–16.06.2023	LS12423	Lohr
16.07.–21.07.2023	BS02923	Berlin
30.07.–04.08.2023	SF03123	Sprockhövel
06.08.–11.08.2023	BL03223	Berlin
03.09.–08.09.2023	WB03623	Beverungen
10.09.–15.09.2023	LS13723	Lohr
08.10.–13.10.2023	LO14123	Lohr
19.11.–24.11.2023	SF04723	Sprockhövel
26.11.–01.12.2023	BT04823	Berlin
03.12.–08.12.2023	LS04923	Lohr

Strategische Personalplanung im Wirtschaftsausschuss

Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen II

Nach den Grundlagen im Seminar »Wirtschaftsausschuss I« widmen wir uns in diesem Seminar dem Kern des Beratungsauftrags nach § 106 BetrVG. Der Wirtschaftsausschuss hat im Auftrag der Betriebsräte die Auswirkungen wirtschaftlicher Angelegenheiten auf die Personalplanung mit dem/der Unternehmer:in zu beraten, vor allem bei strategischen, grundlegenden und längerfristigen Entscheidungen, und zwar rechtzeitig. Bei Auswirkungen auf die Beschäftigten oder bei tariflichen Abweichungen im Sanierungsfall kommt Beteiligung oft zu spät.

Für eine vorausschauende Arbeit muss der Betriebsrat diese Beratungen dauerhaft auf die Tagesordnung setzen und sich frühzeitig in die betrieblichen Transformationsprozesse einmischen, für Beschäftigungssicherung und Gute Arbeit. Wenn eine Partei das wünscht, müssen die Betriebsparteien darüber beraten. Die neuen M&E-Zukunfts- und Beschäftigungssicherungstarifverträge helfen dabei.

Sich in die strategische Personalplanung einzumischen, bedeutet auch früher über unternehmerische Maßnahmen mit betriebsänderndem Charakter zu beraten und im Sinne der Beschäftigten mitzuplanen – egal, ob es um Einschränkung, Stilllegung oder Spaltung geht.

Wir greifen die Themen und Fälle der Teilnehmenden auf, reflektieren die Einfluss- und Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretungsarbeit kollegial und bieten Unterstützung an.

Themen im Seminar (Typnummer 3223)

- kritischer Diskurs: Wirtschaftsdemokratie – Co-Management
- Personalplanung als Teil der Personalwirtschaft in Unternehmen und Konzernen
- Aufbau eines Informationssystems mit personalwirtschaftlich relevanten Kennzahlen
- Instrumente der Personalplanung
- Beschäftigungsrisiken und Personalplanung
- Beschäftigung sichern und fördern; insbesondere Tarifregelungen zur Beschäftigungssicherung und Zukunftstarifverträgen in der M&E-Industrie
- ganzheitliches und planungsorientiertes Verständnis der betrieblichen Mitbestimmung
- Methoden für eine problem- und lösungsorientierte Betriebsratsarbeit (Lösungsloop, Szenariomethode, Elemente aus dem Projektmanagement)
- Informationsrecht und Durchsetzungsmöglichkeiten mithilfe der Einigungsstelle nach § 109 BetrVG

Termine		Kinderbetreuung
26.03.–31.03.2023	SF01323	Sprockhövel
16.04.–21.04.2023	WD01623	Beverungen
21.05.–26.05.2023	BS02123	Berlin
13.08.–18.08.2023	BS03323	Berlin
03.09.–08.09.2023	SF03623	Sprockhövel
10.09.–15.09.2023	BL03723	Berlin
17.09.–22.09.2023	WD03823	Beverungen

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
BR, WiA-Mitglieder

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie G

Voraussetzungen
Teilnahme am Seminar »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I« (Typ 3214), siehe linke Seite

Seminarleitung
Benjamin Hornung (Beverungen)
Margrit Kronisch (Sprockhövel)
Markus Wünschel (Berlin)

Weitere Informationen
Kontakt der jeweiligen Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, WiA-Mitglieder, interessierte Beschäftigte, AN-Vertreter:innen in Aufsichtsräten

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie G

Voraussetzungen
Seminare der Reihe »VL kompakt« und »BR kompakt«; für WiA-Mitglieder empfohlen: »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen I + II« (Typ 3214 und 3223)

Seminarleitung
Benjamin Hornung (Beverungen)
Margrit Kronisch (Sprockhövel)
Bernhard Winkler, Dieter Peters (Lohr – Bad Orb)

Weitere Informationen
Kontakt der Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms

Zukunft innovativ mitgestalten – Betriebswirtschaftliche Grundlagen für den Wirtschaftsausschuss

Die Transformation ist in vollem Gange. Zu unterscheiden, ob die momentane wirtschaftliche Lage im Unternehmen aufgrund fehlender Aufträge, einem zu späten Reagieren auf den technologischen Wandel oder aufgrund zu hoher Kosten stattfindet, ist Teil der Aufgabe des Wirtschaftsausschusses.

Im Seminar geht es darum. Zahlen, Daten und Fakten aus dem betriebswirtschaftlichen Controlling zu analysieren und auf innovative Momente aus gewerkschaftlicher Perspektive zu prüfen, um dem (Gesamt-) Betriebsrat beratend zur Seite zu stehen.

Im Fokus stehen betriebswirtschaftliche Planungs- und Controllingprozesse. Wir eignen uns ein Grundverständnis für betriebswirtschaftliche Begrifflichkeiten an, um wirtschaftliche Entscheidungen bewerten und unternehmerische Planung kritisch hinterfragen zu können.

Themen im Seminar (Typnummer 3213)

- betriebswirtschaftliche Planungsprozesse
- Unternehmensstrategien und Unternehmensplanung
- Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung
- betriebswirtschaftliche Gestaltungsansätze aus Beschäftigtensicht
- Handlungsmöglichkeiten des Wirtschaftsausschusses beziehungsweise Betriebsrats

Termine		Kinderbetreuung
12.02.–17.02.2023	SF00723	Sprockhövel
19.02.–24.02.2023	LS00823	Lohr
12.03.–17.03.2023	WB01123	Beverungen
26.03.–31.03.2023	LS01323	Lohr
10.04.–14.04.2023	BS01523	Berlin
07.05.–12.05.2023	WD01923	Beverungen
07.05.–12.05.2023	SF21923	Sprockhövel
02.07.–07.07.2023	LO12723	Lohr
20.08.–25.08.2023	SF13423	Sprockhövel
17.09.–22.09.2023	BO03823	Berlin
17.09.–22.09.2023	LO13823	Lohr
08.10.–13.10.2023	SF04123	Sprockhövel
12.11.–17.11.2023	WB04623	Beverungen
19.11.–24.11.2023	LO14723	Lohr

Den digitalen Wandel menschlich mitgestalten

Wirtschaftsausschuss und Betriebsrat im Zeichen des technologischen Wandels

Die Coronapandemie hat den digitalen Wandel unbestritten beschleunigt. Unternehmen haben dies zum Teil genutzt, um betriebswirtschaftlich Logiken im Zeichen des digitalen Wandels durchzusetzen. Diese waren nicht immer für die Beschäftigten die besten und innovativsten Lösungen.

Um die neuen Technologien im Sinne der Beschäftigten anzuwenden, braucht es den Wirtschaftsausschuss als Informationsorgan. Damit bekommen die Interessenvertretungen die Chance, Antworten auf die unternehmerische Strategie zu bekommen:

- Welche technischen Innovationen sollen geplant werden?
- Welche Auswirkungen auf Personalplanung, Datenschutz, Arbeitsorganisation usw. sind zu erwarten?

Wir werden uns in dem Seminar mit diesen Fragen auseinandersetzen, um Perspektiven aus Sicht der Beschäftigten mitzunehmen.

Themen im Seminar (Typnummer 3224)

- Begriffsbestimmungen des Digitalen
- Abgleich digitaler Nutzung im Unternehmen
- Unternehmensziele und -planung im Kontext digitaler Strategien
- bestehende Informations-, Beratungs- und Mitbestimmungsrechte des (G)BR und wirtschaftliche Angelegenheiten des Wirtschaftsausschusses
- Beratungsvorbehalt des Wirtschaftsausschusses vor der unternehmerischen Investitionsentscheidung
- Schlussfolgerungen für eine technologische Innovation im Sinne der Beschäftigten
- Vor- und Nachbereitung und Besuch einer Messe im Kontext digitaler Transformation

Termine

25.06.–30.06.2023 KB02623 Inzell

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
BR, WiA-Mitglieder

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie F und O

Voraussetzungen
Teilnahme an mindestens einem Seminar der Reihe »BR kompakt«

Seminarleitung
Olaf Schröder

Weitere Informationen
br-seminare@kritische-akademie.de

Ausbildungsreihe Transformation Zukunft der Arbeit verstehen und gestalten

Diese Ausbildungsreihe besteht aus drei Präsenz- und zwei Online-Seminaren (siehe nächste Seite) zur Unterstützung der Umsetzung. Die Reihe kann nur komplett und nur in einem Bildungszentrum gebucht werden.

Teil 1: Digitale Transformation – Technologien und Treiber der Entwicklung

Digitale Produkte, digitale Produktion, neue Geschäftsmodelle, neue Märkte – im ersten Modul geht es darum, die Herausforderungen, die für die Betriebe durch die Transformation entstehen, herauszuarbeiten. Dabei richten wir den Blick auf die wichtigen Treiber der Transformation, welche Veränderungen sie bewirken und wie sich dadurch die Situation in den Betrieben und die Arbeit der Beschäftigten entwickelt. Hierbei spielen neben rein technischen auch gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen eine zentrale Rolle. Daraus leiten wir Herausforderungen für die Betriebe und die Interessenvertretungen ab. Am Ende des ersten Seminars haben die Teilnehmenden ein Thema für ein eigenes Vorhaben identifiziert, das sie im Verlauf der Reihe bearbeiten. Neben den Fachinhalten spielen daher zur Unterstützung der Vorhaben auch Themen und Werkzeuge der Projektarbeit eine wichtige Rolle.

Themen im Seminar (Typnummer 3631)

- Treiber der Transformation
- technische Entwicklungen
- gesellschaftliche Entwicklungen
- Herausforderungen für Betriebsräte

Teil 2: Neue Wettbewerbsstrategien und Geschäftsmodelle in der Industrie

Die Wettbewerbssituation für Industrieunternehmen ist in der Transformation einem rasant fortschreitenden Wandel ausgesetzt. Neben den klassischen Wettbewerbern aus den eigenen Reihen setzen global agierende Tech-Konzerne die hiesigen Unternehmen massiv unter Druck. Über digitale Geschäftsmodelle und das Besetzen der Schnittstelle zum Kunden drängen Google, Microsoft und Co. in neue Märkte und treiben das Geschäft mit Daten und Anwendungen im Internet of Things voran. Für die Industrie in Deutschland gilt es, Strategien zu entwickeln, mit dieser Situation umzugehen und eine eigene Position der Stärke mit ihren Produkten und Diensten zu entwickeln. Dafür braucht es kompetente Beschäftigte und tragfähige Zukunftsstrategien für die einzelnen Standorte. Gemeinsam mit den Teilnehmenden erarbeiten wir Handlungsoptionen und Vorgehensweisen, wie sie diese Entwicklung mitgestalten können. Dazu bringen wir auch gemeinsam das im ersten Seminar entwickelte Vorhaben der Teilnehmenden für ihre Betriebe voran.

Themen im Seminar (Typnummer 3631)

- globaler Wettbewerb
- Lokalisierung oder Globalisierung?
- digitale Geschäftsmodelle
- globale Wertschöpfungsketten

Reihe nur komplett buchbar

Teil 3: Werkzeuge und Handlungsoptionen für Betriebsräte

Das dritte Seminar der Reihe richtet den Fokus auf konkrete Werkzeuge, die die Teilnehmenden im Betrieb für die Umsetzung ihrer Vorhaben und die Gestaltung der Transformation anwenden können. Dabei stehen zwei Arten von Werkzeugen und Vorgehensweisen im Mittelpunkt: Einerseits geht es darum, dass die Teilnehmenden lernen, welche Tools sie bei der Bearbeitung strategischer Fragen der Transformation unterstützen. Andererseits erarbeiten wir gemeinsam Vorgehensweisen der Beteiligung der Belegschaft. Nur wenn beide Ebenen gezielt und wirksam bespielt werden, können die Interessenvertretungen handlungsfähig bleiben und durchsetzungsstark agieren.

Im Rahmen des dritten Seminars soll zudem geklärt werden, was noch vonnöten ist, damit das betriebliche Vorhaben schließlich nachhaltig seine Ziele erreicht. Welche konkreten Schritte und Maßnahmen dafür notwendig sind und welche in weiteren Projekten angegangen werden sollen, ist ebenfalls wichtiger Bestandteil der Umsetzungsunterstützung.

Themen im Seminar (Typnummer 3631)

- Werkzeuge für die Transformation
- Methoden der Beteiligung
- Handlungsoptionen für Interessenvertretungen vor Ort

mit **Online-** Elementen

Reihe 1

Teil 1	14.05.–17.05.2023	BE02023	Berlin
Teil 2	05.07.–07.07.2023	BL07723	Berlin
Teil 3	24.09.–27.09.2023	BT03923	Berlin

Reihe 2

Teil 1	24.05.–26.05.2023	WE02123	Beverungen
Teil 2	02.07.–05.07.2023	WA02723	Beverungen
Teil 3	27.08.–30.08.2023	WB03523	Beverungen

Reihe 3

Teil 1	14.05.–17.05.2023	LS02023	Lohr
Teil 2	16.07.–19.07.2023	LO12923	Lohr
Teil 3	10.09.–13.09.2023	LO13723	Lohr

Reihe 4 — Kinderbetreuung

Teil 1	23.04.–26.04.2023	SE01723	Sprockhövel
Teil 2	13.08.–16.08.2023	SE03323	Sprockhövel
Teil 3	03.12.–06.12.2023	SE14923	Sprockhövel

Hinweis:
Die Termine für die Online-Angebote werden während der Seminartermine vereinbart.

Fortsetzung: Ausbildungsreihe Transformation – Zukunft der Arbeit verstehen und gestalten

Zwei Onlineseminare: Projekt- und Umsetzungsunterstützung

Die beiden Online-Termine zwischen den Seminaren wollen wir nutzen, um einen Blick auf die bisherige Umsetzung des betrieblichen Vorhabens zu werfen und zu beraten, wie es weitergehen soll. Wir schauen darauf, welche Unterstützungsbedarfe identifiziert werden können und wie das weitere Vorgehen in der Ausbildungsreihe diese Unterstützung sicherstellen kann.

Themen im Seminar (Typnummer 3631)

- Projektunterstützung
- Kollegiale Beratung
- Strategien und Handlungsoptionen

⇢ Zwischen den Seminarteilen wollen wir uns für ein ca. zweistündiges Onlinemeeting treffen. Ziel ist es, einen regelmäßigen Austausch, eine Vernetzung unter euch und Expert:innengespräche zu organisieren. Genaueres klären wir im ersten Seminar.

Freistellung: § 37.6 BetrVG

Zielgruppe: BR, BRV, Wirtschaftsausschuss, Digital-/IT-Ausschuss

Seminarpreis (siehe letzte Seite): Kategorie E

Voraussetzungen: Interesse an den Themen der Transformation

Seminarleitung
Clemens Schimmele (Lohr – Bad Orb)
Marcello Sessini (Sprockhövel)
Felix Veerkamp (Beverungen)
Petra Dreisigacker (Berlin)

Weitere Informationen
Kontakt der jeweiligen Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms

»In der Bildungsarbeit sind wir am Puls der Zeit: Die Veränderungen in unseren Branchen werden in unseren Seminaren, in den Diskussionen und im Austausch direkt erfahrbar. Und nicht nur das – die Erfahrungen, Expertisen und die unterschiedlichen Sichtweisen der Kolleg:innen lassen den Seminarraum auch zum Strategieort werden. Genau das bieten wir in unserer IG Metall-Bildungsarbeit: Orte zur Reflexion, zum Lernen und zur Auseinandersetzung, um gestärkt die komplexen betrieblichen Aufgaben anpacken zu können.«
Julian Wenz, Leiter Bildungszentrum Berlin

Transformationsprozesse als Herausforderung für den Umweltschutz

Betrieblicher Umweltschutz als Aufgabe des Betriebsrats

Transformationsprozesse wie die Klimafrage, Industrie 4.0 oder die Elektrifizierung stellen den betrieblichen Umweltschutz vor neue Herausforderungen. LED-Beleuchtung, Energierückgewinnung bei der Hallenbelüftung und Fuhrparkmanagement sind nur wenige praktische Beispiele, wie sich der Betriebsrat in den betrieblichen Umweltschutz einbringen kann. Seit 2001 ist seine Förderung als Aufgabenfeld des Betriebsrats in das Betriebsverfassungsgesetz integriert worden.

Aufgrund der großen Bedeutung für die Gesundheit der Arbeitnehmer:innen hat der Betriebsrat verschiedene Beteiligungsrechte wahrzunehmen. Er kann sein Vorschlagsrecht nutzen, um neue Ideen für einzubringen. Das Seminar zeigt die Pflichten der Arbeitgeber auf und erklärt die Aufgaben und Möglichkeiten des Betriebsrats anhand praktischer Beispiele. Behandelt wird der betriebliche Umweltschutz auch im Zusammenhang mit digitaler Transformation und Industrie 4.0.

Themen im Seminar (Typnummer 3813)

- Verzahnung von Arbeitsschutz und betrieblichem Umweltschutz in gesetzlichen Vorschriften (zum Beispiel §§ 1, 21 GefStoffV)
- Aufgaben des BR im betrieblichen Umweltschutz (zum Beispiel § 80 (1) Nr. 2 und 9, § 89 BetrVG)
- Handlungsmöglichkeiten des Wirtschaftsausschusses im Rahmen des betrieblichen Umweltschutzes nach § 106 (3) Nr. 5a BetrVG
- Aktivitäten mit eigenen Initiativen und Vorschlägen (freiwillige Betriebsvereinbarung)
  – betriebliches Umweltmanagementsystem
  – Öko-Audit
  – betrieblicher Umweltausschuss
- betrieblicher Umweltschutz aus Sicht des Betriebsrats im Fokus von digitaler Transformation und Industrie 4.0
- Einbeziehung und Sensibilisierung der Arbeitnehmer:innen

Termine		Kinderbetreuung
10.09.–15.09.2023	KD03723	Inzell

Freistellung
§ 37.6 BetrVG

Zielgruppe
BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie O

Seminarleitung
Thomas Nitsche

Weitere Informationen
08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Freistellung
§ 37.6 BetrVG

Zielgruppe
BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie O

Seminarleitung
Olaf Schröder

Weitere Informationen
08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Die sozial-ökologische Transformation voranbringen

Saubere Industrie, geht das? Mitgestaltung durch den Betriebsrat

Die ökologischen Megathemen wie E-Mobilität, Dekarbonisierung, Klimawandel und Ressourceneffizienz verlangen nach Transformation und Wandel. Alle sind gefordert: auch die Betriebe, auch die Betriebsparteien. Dabei müssen ökologische Fragen gemeinsam mit den weiteren Transformationsherausforderungen im Betrieb beziehungsweise im Unternehmen gedacht und gestaltet werden.

Im Seminar nehmen wir die Wechselwirkungen der großen Transformationsthemen Ökologie und Digitalisierung in den Blick und gießen sie in einen ökologischen Masterplan für den Betrieb und das Unternehmen. Letztlich geht es darum, als Betrieb erfolgreich zu sein, die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten im Blick zu haben und die Kolleg*innen in der Transformation als Akteur*innen mitzunehmen.

Themen im Seminar (Typnummer 3823)

- ökologische Megathemen aus dem Blick von Betrieben und Unternehmen
- Digitalisierung und Ökologie: Fluch oder Segen?
- Wie stark ist der eigene Betrieb betroffen, und welche Auswirkungen ergeben sich?
- Transformationsherausforderungen in Wechselwirkung mit ökologischen Themen
- Wo ergeben sich möglicherweise Betriebsänderungen?
- Welche betrieblichen und unternehmensstrategischen Maßnahmen sollten ergriffen werden (Planung)?
- Welche Strategien des Betriebsrats und gegebenenfalls des Wirtschaftsausschusses wären zu ergreifen (Handlungsplanung)?
- Wie können die Beschäftigten zu Akteur:innen des Wandels werden statt zu Opfern?
- Nicht nur der Betriebsrat: Verbündete für Betriebe und den Betriebsrat
- (rechtlicher) Rahmen für die Zusammenarbeit und Gestaltungsmöglichkeiten

Termine

01.05.–05.05.2023	KB01823	Inzell

»Wir gestalten mit!«

Betrieblicher Umweltschutz im Fokus der Interessensvertretung

Begriffe wie Klimawandel, Transformation und Nachhaltigkeit prägen gegenwärtige Debatten und berühren zugleich die künftigen Entwicklungen im Unternehmen. Im Mittelpunkt der Fortbildung steht die zentrale Frage: »Welchen Beitrag können wir durch betrieblichen Umweltschutz für den Umbau zu einer nachhaltigen Unternehmenspolitik und Gesellschaft leisten?« Mit der Design Thinking Methode gestalten wir gemeinsam und kreativ den betrieblichen Umweltschutz.

In einem ko-kreativen Prozess mit Akteuren aus der Wissenschaft und betrieblichen Praktikern identifizieren wir zunächst sozial-ökologische Herausforderungen im Betrieb und entwickeln anschließend eine Vision nachhaltiger Arbeit. Darauf aufbauend entwickeln wir mit euch konkrete sozial-ökologische Innovationen. Wir unterstützen euch dabei, in Projektgruppen betriebliche Praxisprojekte zu entwickeln und bereits während der Fortbildung mit deren Umsetzung zu beginnen. Im Fokus steht dabei das kollegiale Lernen.

Ziel der Fortbildung ist die Stärkung der Fertigkeiten, um soziale Antworten auf die ökologische Transformation zu entwickeln und umzusetzen.

Themen im Seminar (Typnummer 3812)

Problemanalyse

- Status-Quo-Analyse: globale und ökologische Herausforderungen für Beschäftigte im Betrieb
- Nachhaltigkeit und betrieblicher Umweltschutz
- Aufgaben des BR im betrieblichen Umweltschutz (zum Beispiel § 80 Abs. 1 Nr. 2 und 9, § 89 BetrVG)
- Wirtschaftsausschuss: Handlungsmöglichkeiten nach § 106 Abs. 3 Nr. 5a BetrVG

Innovationsentwicklung

- Kreativität: Design Thinking für Nachhaltigkeit
- Nachhaltigkeitsinnovationen testen und evaluieren
- eigene Initiativen und Vorschläge (freiwillige BV), betriebliches Umweltmanagementsystem, Öko-Audit, betrieblicher Umweltausschuss

Praxisprojekte

- Wirken und Teilen: Entwicklung eines betrieblichen Projekts betrieblicher Umweltschutzes
- Agiles Projektmanagement für Nachhaltigkeit
- Transformationsmanagement im Betrieb

Termine

08.02.–10.02.2023	WB00623	Beverungen
01.03.–03.03.2023	WB00923	Beverungen

Freistellung
§ 37.6 BetrVG

Zielgruppe
BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie A

Seminarleitung
Benjamin Hornung (Beverungen), Politikwissenschaftler

Weitere Informationen
05273 3614 0
beverungen@igmetall.de

Ausbildungsreihe Sozial-ökologische Transformation verstehen und gestalten

Reihe nur komplett buchbar

mit Online-Elementen

Teil 1: Sozial-ökologische Transformation als Aufgabe der Interessenvertretung

Im Rahmen der europäischen Klimapolitik werden von Betrieben mittel- und langfristige Strategien zur ressourcenschonenden und carbonfreien Produktion erwartet. Der Umbau zu einer nachhaltigen Industrie fällt im Detail in die Mitbestimmungspflicht des Betriebsrats. Um die sozial-ökologische Transformation mitgestalten und mitbestimmen zu können, braucht der Betriebsrat einen Überblick. Daher beschäftigen wir uns in dem ersten Modul mit den Auswirkungen des Klimawandels auf Arbeit und Leben und den Aufgaben und Pflichten als Interessenvertretung bezüglich des Umweltschutzes. Darüber hinaus sollen sie in die Lage versetzt werden, eine Analyse der eigenen betrieblichen Situation vornehmen zu können.

Themen im Seminar (Typnummer 3822)

- Nachhaltigkeit und Umweltschutz als Aufgaben des Betriebsrats (arbeits- und betrieblicher Umweltschutz nach § 89 BetrVG und allgemeine Aufgaben nach § 80(9) BetrVG)
- Auswirkungen des Klimawandels auf Arbeit und Leben
- Anforderungen der europäischen und deutschen Klimapolitik an die Industrie
- Werkzeuge zur Ist-Analyse im Betrieb
- Grundlagen der strategischen Nachhaltigkeit (die drei R: Reduce, Reuse, Recycle)
- Nachhaltigkeit im globalen Kontext, zum Beispiel Carbon Leakage

Teil 2: Nachhaltigkeit und Beschäftigungssicherung

Im zweiten Seminar setzen wir uns mit der Zukunftsfähigkeit unserer Betriebe auseinander und betrachten soziale Nachhaltigkeit.

Soziale Nachhaltigkeit heißt Beschäftigungssicherung. Wir bringen die erprobten Ansätze zur nachhaltigeren Produktion mit euren betrieblichen Anforderungen zusammen. In der Lern- und Forschungsfabrik der Ruhr-Universität Bochum erarbeiten wir konkrete Konzepte, die Betriebe umweltverträglicher produzieren lassen und damit zur Beschäftigungssicherung nach § 92a BetrVG beitragen können.

Themen im Seminar (Typnummer 3822)

- Nachhaltigkeit im Kontext von Beschäftigungssicherung und -förderung als allgemeine Aufgaben des Betriebsrats nach § 80 (1) Nr. 8 BetrVG
- nachhaltige Innovationsmöglichkeiten zur Beschäftigungssicherung nach § 92a BetrVG entwickeln und einbringen
- Praxisbeispiele unter anderem zu:
  – Einsatz von CO_2-reduzierten Materialien in der Produktion
  – Wertstromanalyse
  – Retrofitting
  – Cradle to Cradle
  – digitale Anwendungen
  – Carbon Storage und viele mehr

Teil 3: Veränderungen im Betrieb sichern und Belegschaft beteiligen

In diesem Seminar geht es um Strategien für weitere langfristige Maßnahmen, die dem Betrieb und der Belegschaft dienen, die industrielle Produktion in Einklang mit den Pariser Klimazielen bringen, und darum, wie diese beim Arbeitgeber eingebracht werden können. Dazu werfen wir einen Blick auf das betriebliche Vorschlagswesen, aber auch auf den Zusammenhang zwischen Gesundheitsschutz und Umweltschutz, zum Beispiel beim Thema Hitze und Erholungsmöglichkeiten am Arbeitsplatz. Wir thematisieren dabei intensiv die Beteiligung der Belegschaft und erörtern sowohl Sinn und Zweck als auch Werkzeuge für Beteiligung.

Themen im Seminar (Typnummer 3822)

- eigene Grundsätze über das betriebliche Vorschlagswesen nach § 87 (1) Nr. 12 BetrVG entwickeln und mit dem Gedanken der sozialökologischen Transformation verbinden
- kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP) zur Steigerung der Nachhaltigkeit und effizienteren Ressourcennutzung im Betrieb
- ganzheitliche Betrachtung von Gesundheits- und Umweltschutz nach § 87 (1) Nr. 7 BetrVG

Zwischen den Seminarteilen wollen wir uns für ein ca. zweistündiges Online-Meeting treffen. Ziel ist es, einen regelmäßigen Austausch, eine Vernetzung unter euch sowie Expert:innengespräche zu organisieren. Genaueres klären wir im ersten Seminar.

Termine — Kinderbetreuung

Teil 1	24.09.– 27.09.2023	SE13923	Sprockhövel
Teil 2	12.12.– 15.12.2023	SE15023	Sprockhövel
Teil 3	18.02.– 21.02.2024	SE00824	Sprockhövel

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
BR, BRV, SBV, Mitglieder des Wirtschaftsausschusses

Seminarleitung
Guido Brombach (Sprockhövel)
Marcello Sessini (Sprockhövel)
Felix Veerkamp (Beverungen)

Weitere Informationen
02324 706 633
marcello.sessini@igmetall.de

Transformation im Büro

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie C

Voraussetzungen
Teilnahme (zumindest teilweise) an der Seminarreihe »BR kompakt« empfohlen

Seminarleitung
Clemens Schimmele (Lohr – Bad Orb), Organisationssoziologe
Marcello Sessini (Sprockhövel), M.A. Organisationsmanagement
Felix Veerkamp (Beverungen), Industriesoziologe
Julian Wenz (Berlin)

Weitere Informationen
Kontakt der jeweiligen Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms

Die Digitalisierung der Arbeitswelt bringt schon heute große Veränderungen mit sich. Diese beschränken sich keineswegs auf die gewerblichen Bereiche der Industriearbeit, sondern umfassen in hohem Maße auch die sogenannten indirekten Bereiche wie zum Beispiel Verwaltungstätigkeiten oder Forschung und Entwicklung.

Arbeitsinhalte und Stellenzuschnitte verändern sich durch intelligente Maschinen, Softwarewerkzeuge und neue Kommunikationsmöglichkeiten. Flache Hierarchien, agile Arbeitsorganisation und andere unter dem Stichwort »New Work« zusammengefasste Trends versprechen höhere Freiheitsgrade für Beschäftigte, gehen andererseits jedoch vielfach Hand in Hand mit einer verschärften indirekten Steuerung mittels Kennzahlen. Betroffen ist aber nicht nur die Art, sondern auch der Umfang der Arbeit: Rationalisierungseffekte werden laut aktuellen Studien insbesondere in »kognitiven Routinetätigkeiten« erwartet, betreffen aber zunehmend auch etwa den Bereich Forschung und Entwicklung.

Vor diesem Hintergrund werden wir uns insbesondere der Frage widmen, wie die Durchsetzung selbstbestimmter, gesunder Arbeit in digitalisierten und flexibilisierten Arbeitsumgebungen gelingen und proaktiv gestaltet werden kann.

Themen im Seminar (Typnummer 3523)

- Technologien und Managementkonzepte
- Künstliche Intelligenz: Anwendungsbeispiele im Büro
- neue Fertigungssteuerungssysteme (MES, Ticketsysteme) und ihre Auswirkungen
- global verteilte Teams und virtuelle Kollaboration (z.B. Microsoft 365, Yammer)
- Einsatz von Personalinformationssystemen
- Gestaltungsmöglichkeiten der Veränderungsprozesse nach BetrVG und Tarifvertrag, insbesondere:
  - Möglichkeiten der arbeitspolitischen Bewertung und Bearbeitung
  - Durchsetzung der Beteiligungsrechte
  - Umgang mit und Strukturierung von digitalen Pilotprojekten, Betriebsvereinbarungen

Termine		Kinderbetreuung
10.04.–13.04.2023	BO01523	Berlin
07.05.–10.05.2023	LS01923	Lohr
05.11.–08.11.2023	WF04523	Beverungen
12.11.–15.11.2023	SE04623	Sprockhövel

»Klasse finde ich,
dass es in den Bildungszentren
sehr gute Referent:innen gibt und
die Locations sehr gut sind.«
Sahin Munhur

Agiles Arbeiten: ein neues Gestaltungsfeld für den Betriebsrat

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie H

Voraussetzungen
Grundlagen aus einem Einführungsseminar für BR oder SBV wünschenswert

Seminarleitung
Sarah Hammes, Marcello Sessini (Sprockhövel)
Clemens Schimmele (Lohr – Bad Orb)
Julian Wenz (Berlin)

Weitere Informationen
Kontakt der jeweiligen Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms

Das agile Arbeiten, das einst als Arbeitsmethode in der Softwareentwicklung begann, hält nun auch zunehmend Einzug in andere Unternehmensbereiche. Viele Versprechen gehen damit einher: hohe Flexibilität, Kundenorientierung, mehr Entscheidungsfreiheit und selbstbestimmtes, kreatives Arbeiten. Diese sind verlockend. Doch die Realität sieht häufig anders aus: Arbeitsverdichtung, indirekte Steuerung und Überlastung sind nicht selten die Folgen der Einführung dieser neuen Arbeitsorganisation.

Doch was verbirgt sich genau hinter agilem Arbeiten? Welche Chancen und Risiken bietet es? Warum funktioniert es so oft nicht? Was bedeutet das für die Beschäftigten? Und was für die Mitbestimmung?

Um diese und weitere Fragen zu erörtern, betrachten wir verschiedene agile Methoden, deren Umsetzung und deren Auswirkungen auf die Beschäftigten. Natürlich behalten wir dabei immer die Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrats im Blick.

Themen im Seminar (Typnummer 3443)

- betrieblicher Austausch zu ersten Erfahrungen mit agilem Arbeiten
- Was bedeutet agiles Arbeiten? Welchen Prinzipien folgt es?
- unterschiedliche agile Methoden (Scrum, Design Thinking und mehr)
- Wandel der Führungskultur und indirekte Steuerung
- Erarbeitung möglicher Auswirkungen agilen Arbeitens und der Bedarfe bei der Ausgestaltung
- agile Methoden richtig einsetzen
- Rechte und Möglichkeiten der Gestaltung nach BetrVG, ArbSchG, Tarifvertrag, vor allem:
  - Arbeitszeitgestaltung
  - Arbeitsintensität, Personalpolitik und Entgeltgestaltung
  - Betriebsänderungen und Änderung von Arbeitsmethoden
  - Entwicklung einer Musterbetriebsvereinbarung

Termine		Kinderbetreuung
23.07.–28.07.2023	BE03023	Berlin
08.10.–13.10.2023	SE04123	Sprockhövel
12.11.–17.11.2023	LS04623	Lohr

Grundlagen, aktuelle betriebliche Anwendungen und Mitbestimmung

Künstliche Intelligenz

Über wenige Technologien wird aktuell so viel berichtet wie über Künstliche Intelligenz: egal ob positive Nachrichten von ganz neuen Möglichkeiten in der medizinischen Diagnose oder Horrormeldungen von umfassender Profilbildung und Überwachung. Auch Betriebsräte benötigen hier neue Kenntnisse, da bereits heute solche Technologien wie Chatbots, Compliance-Überwachung, automatisierte Bewerbungsverfahren, Profilbildung, aber auch Rationalisierung durch Prozessautomatisierung und -optimierung in die Betriebe Einzug halten.

Im Seminar nähern wir uns gemeinsam den Technologien und den damit verbundenen Herausforderungen für Interessenvertretungen. Weiter beschäftigen wir uns mit der Rechtslage und den Möglichkeiten der Mitbestimmung bei Künstlicher Intelligenz.

Themen im Seminar (Typnummer 3553)

- Entwicklungsstand Künstlicher Intelligenz
- Technologien kennenlernen:
  – Algorithmen und statistischer Code
  – wie lernt ein Computer
- Erfolgsgeschichten aus den vergangenen Jahrzehnten: von Deep Blue bis GPT-3
- Die »Player« hinter den Erfolgsgeschichten – wer macht eigentlich KI?
- aktuelle europäische und deutsche Rechtslage
- neue Herausforderungen durch neue Technologien
- Black Box und Erklärbarkeit
- Big Data und Fehlerarmut
- Zukunftsprognosen aus Vergangenheitsdaten
- Korrelation statt Kausalität
- Wer trifft eigentlich die Entscheidung?
- betriebliche Regelung: das Risikoklassenmodell
- Kontrollmechanismen und Eingriffsmöglichkeiten für Qualität und Fairness
- Diskriminierungen, Cybersecurity, HR-Systeme
- Robotic Process Automation, Machine Vision und Natural Language Processing
- Elemente einer Prozessvereinbarung zu KI

Termine

26.11. – 01.12.2023 KA04823 Inzell

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§179.4 SGB IX

Zielgruppe
BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie O

Seminarleitung
Jonas Grasny

Weitere Informationen
08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Microsoft 365 – Social Collaboration im Betrieb gestalten

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie O

Vorausetzungen
Kenntnisse aus Grundlagenseminaren wünschenswert

Weitere Informationen
08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Aus dem Privatleben sind Social Media- und Kommunikationskanäle wie WhatsApp, Facebook, Twitter oder YouTube nicht mehr wegzudenken. Mit cloudbasierten Social Collaboration-Plattformen wie Microsoft Microsoft 365 sind solche Programme inzwischen auch in den Unternehmen angekommen und verändern die innerbetriebliche Zusammenarbeit.

Anders als der Name nahelegt, umfasst Microsoft 365 nicht nur altbekannte Programme wie Word, Excel, Powerpoint und Outlook, sondern ein Füllhorn zusätzlicher Social-Media-Tools (unter anderem Skype for Business, SharePoint, Teams, Yammer, Stream, Planner, Power Automate, Forms), mit denen die verschiedensten Formen der Zusammenarbeit elektronisch unterstützt werden.

Für den Betriebsrat stellt sich die Aufgabe, die Durchleuchtung der Mitarbeiter:innen durch umfassende Auswertung ihrer Aktivitäten in Microsoft 365 zu verhindern. Zugleich besteht die Herausforderung, die neuen Tools so einzusetzen, dass dadurch tatsächlich die Zusammenarbeit erleichtert und Stress reduziert wird.

Termin
12.02.–17.02.2023 KC00723 Inzell

Themen im Seminar (Typnummer 3462)

- Cloud Computing
  - technologische Grundlagen, Risiken und Chancen
  - Cloud Computing und Datenschutz
  - Auswirkungen auf die Mitbestimmung
- Unternehmenskultur – von hierarchischer Anweisungs- zu gleichberechtigter Mitmachkultur
- Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen
  - Zusammenarbeit im Betrieb
  - Arbeitszeit und ständige Erreichbarkeit
  - Nutzung privater Geräte (Bring Your Own Device)
  - Aufzeichnung, Gesichts- und Spracherkennung
  - digitale Teilhabe
- Big Data, Data Mining und Künstliche Intelligenz
- Tools für Datensicherheit und Compliance – wo endet der Schutz und wo beginnt die Überwachung?
  - der Office Graph und damit verbundene Auswertungsmöglichkeiten
  - Sicherheits- und Überwachungstools in der Microsoft 365-Administration
- Mitbestimmung bei Cloud-Systemen – am Beispiel Microsoft 365
  - agile Mitbestimmung im Einführungsprozess
  - Regelungsansätze in Bezug auf Microsoft 365 und einzelne Module
  - Updates – wie bleibt der Betriebsrat am Ball?

Die digitale Transformation gestalten

Praxisworkshop: Digitalisierung der Produktionssteuerung – MES nutzen und gestalten

Die Einführung eines Manufacturing Execution System (Produktionsleitsystem) hat weitreichende Folgen. Dieser Praxisworkshop bietet Übungen an, in denen unter anderem Module eines MES gezeigt und ausprobiert werden können. Im Bildungszentrum Berlin wird der Workshop in Zusammenarbeit mit dem Anwendungszentrum Industrie 4.0 der Universität Potsdam durchgeführt, im Bildungszentrum Lohr – Bad Orb in Kooperation mit dem Fraunhofer Institut für Produktionstechnik und Automatisierung.

Die Auswirkungen von MES auf die betriebliche Arbeitsorganisation, auf Tätigkeiten und Leistungsbemessung werden intensiv besprochen und diskutiert.

Der Fokus des Workshops liegt auf den Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats, um Chancen und Risiken einschätzen und bessere Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten durchsetzen zu können.

Themen im Seminar (Typnummer 3552)

- Digitalisierungsprozesse einordnen und verstehen
- MES als wesentliche Technologie bei der Digitalisierung erkunden und ihre Auswirkungen diskutieren
- Rechte nach dem Betriebsverfassungsgesetz bei der Einführung von MES

Hinweis:
In Berlin in Kooperation mit dem Anwendungszentrum Industrie 4.0 der Universität Potsdam, in Lohr – Bad Orb in Kooperation mit dem Fraunhofer Institut für Produktionstechnik und Automatisierung.

Termine

03.04.–06.04.2023	BL06423	Berlin
04.06.–07.06.2023	LZ02323	Lohr
17.10.–20.10.2023	BP09223	Berlin

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie E

Seminarleitung
Julian Wenz, Markus Wünschel (Berlin)
Clemens Schimmele (Lohr – Bad Orb)

Weitere Informationen
clemens.schimmele@igmetall.de
julian.wenz@igmetall.de
markus.wuenschel@igmetall.de

Bei Lean-Veränderungsprozessen die richtigen Hebel nutzen

Lean im Betrieb: Eine Strategie für den Betriebsrat

Freistellung
§ 37.6 BetrVG

Zielgruppe
BR

Seminarpreis
€ 1.240

Seminarleitung
Prof. Dr. Frank Bertagnolli

Weitere Informationen
08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Lean Production, Lean Management, KVP, Kaizen – alles Begriff e, mit denen manches Betriebsratsmitglied auf Kriegsfuß steht. Warum? Weil die Unternehmen sie nicht richtig durchdrungen haben, falsch anwenden und als Leistungssteigerung, Kostensenkungsprogramm oder sogar Personalabbauinstrument missbrauchen.

Eigentlich ist »Lean« als Konzept entstanden, das den Menschen in das Zentrum nimmt. Es geht um die Wertschätzung der Menschen und darum, ihnen die Arbeit sicherer, ergonomischer und leichter zu machen. Somit kann dieses Konzept, richtig angewendet, Arbeitsplätze sichern, Menschen befähigen und den Führungsstil nachhaltig ändern.

Das Seminar zeigt die unterschiedlichen Lean-Ansätze. Die Teilnehmer:innen lernen, Lean-Transformationsprozesse im Betrieb im Sinne der Beschäftigten anzugehen und sich in betriebliche Veränderungsprozesse einzubringen. Konfliktsituationen rund um das Thema werden besprochen und mit Hintergrundwissen unterfüttert. Die vorgestellten Methoden und Modelle sowie aktuelle betriebliche Beispiele zeigen Lösungen für die aktuellen Themen und Fragestellungen im eigenen Betrieb auf.

Themen im Seminar (Typnummer 3631)

- Historie und umfassendes Basiswissen zu Lean
- Einstufung der Unternehmung (Lean-Alibi, Lean-Strategie, Lean-Philosophie)
- Lean-Prozesse im Kontext Mensch (im Mittelpunkt), Führung (Verhalten, Leadership sowie Shopfloor Management) und Kultur (Change Management, Normen, Werte)
- Argumentationshilfen für »richtig« und gegen »falsche« Lean-Prozesse
- eigene Strategien entwickeln, positive Aspekte nutzen und durchsetzen; strategische Gestaltung einer Lean-Transformation
- Einbindung in Lean-Projekte
- Beispiel aus der Unternehmenspraxis

Termine

26.02.–03.03.2023	KC00923	Inzell
25.06.–30.06.2023	KA02623	Inzell
12.11.–17.11.2023	KA04623	Inzell

Hinweis: Nach diesem Seminar haben die Teilnehmer:innen die Möglichkeit, den aufbauenden »Zertifikatslehrgang: LEAN-Prozessbegleiter:in« zu buchen (siehe Seite rechts).

Ausbildungsreihe
Zertifikatslehrgang: LEAN-Prozessbegleiter:in

Lean-Prozessbegleiter:innen arbeiten an der Optimierung von Prozessen, können Kolleg:innen bei der Durchführung von Verbesserungen begleiten und Workshops anleiten. Sie können Kolleg:innen und Vorgesetzte zu Lean informieren und sie dafür im Betrieb gewinnen. Durch ihr Fachwissen helfen sie, gemeinsam getragene Lösungen und Ergebnisse zu erzielen. Dabei ist ihnen klar, worauf geachtet werden muss und wie Lean im Betrieb strategisch eingesetzt werden kann.

In der Modulreihe lernen wir, vor- und nachteilige Lean-Umsetzungen zu erkennen und eine Rückmeldung darüber zu geben. Wir üben auch, in Verhandlungssituationen mit betrieblichen Entscheider:innen die eigene Einschätzung mit passenden Argumentationen zu untermauern. Ziel ist eine erfolgreiche und wettbewerbssichernde Unternehmenssituation für alle – vor allem mit Blick auf die Arbeitnehmer:innen. Durch den Austausch mit anderen Betriebsräten zu Lean bringt dieser Lehrgang eine Menge Anregungen für die betriebliche Praxis.

Das Zertifikat als LEAN-Prozessbegleiter:in wird nach der Prüfung im dritten Modul durch die Akademie an der Hochschule Pforzheim (AHP) vergeben.

Grundlage für diesen Lehrgang ist das Seminar »Lean im Betrieb« (siehe linke Seite).

Themen der Ausbildungsreihe (Typnummer 3631)

- Teil 1: Lean Production und Lean Administration
- Teil 2: Vertiefungsthemen, Beispiele, Präsentationen

Reihe
nur komplett buchbar

Termine		Termine	Lean im Betrieb	linke Seite
Teil 1	10.09. –	15.09.2023	KA03723	Inzell
Teil 2	21.01. –	26.01.2024	KA00424	Inzell

Freistellung
§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Zielgruppe
BR mit Schwerpunkt Prozessoptimierung und Lean;
interessierte Beschäftigte außerhalb des BR nach Absprache

Seminarpreis
je € 1.538 (inklusive Prüfungsgebühren und Material)
zuzüglich Unterkunft und Verpflegung

Voraussetzungen
Seminar »Lean im Betrieb«, siehe linke Seite

Anmeldung
bitte spätestens sieben Wochen vor Lehrgangsbeginn,
Platzvergabe in der Reihenfolge des Eingangs

Seminarleitung
Prof. Dr. Frank Bertagnolli

Weitere Informationen
www.kritische.de/lehrgaenge
08665 980 227

Der Mensch im Mittelpunkt – Auswirkungen und Chancen

Transformation: die Gesundheit im Blick

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie O

Seminarleitung
Irene Heyer

Weitere Informationen
08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Transformation hat viele Gesichter. Eins ist in jedem Falle gleich: Bei Veränderungsprozessen ist am Ende der Mensch betroffen. An vielen Stellen ist der Betriebsrat gefordert. Er steht insbesondere vor der Herausforderung, die Auswirkungen der Transformation für die Beschäftigten so mitzugestalten, dass die Beschäftigten gesund bleiben. Rasante Veränderungen am Arbeitsplatz, Sicherheit des eigenen Arbeitsplatzes, Qualifizierungsanforderungen und Arbeitsbelastungen im psychischen Bereich stellen eine komplexe Herausforderung dar. Für jede:n einzelne:n Beschäftigte:n geht es um die Frage: Bin ich auf diese Veränderungen vorbereitet? Welche neuen Gefährdungsquellen gibt es? Auf was ist zu achten, um gesund zu bleiben?

Diese Fragen müssen die betrieblichen Interessenvertretungen strategisch beantworten. In dem Seminar lernen sie dazu einen proaktiven Ansatz, um die gesetzlichen Reglungen und betrieblichen Instrumentarien effektiv zu nutzen.

Themen im Seminar (Typnummer 3523)

- Transformation und Transformationsprozesse
  - Triebkräfte der Transformation
  - Was heißt Transformation im Betrieb?
  - Unterschied von bisherigen Veränderungsprozessen im Verhältnis zu Transformation
  - Auswirkung der Transformation auf die betrieblichen Handlungsfelder
  - Arbeitsbelastung und Leistungsverdichtung
  - neue Gefährdungsquellen durch die Digitalisierung
  - Auswirkungen auf das Betriebsklima und die Gesundheit
  - Chancen für die Gesundheit
- proaktive Handlungsansätze für die betrieblichen Interessenvertretungen
  - Handlungsrahmen des Betriebsverfassungsgesetzes
  - Gefährdungsbeurteilung
  - Transformationsatlas als Analyseinstrument kennenlernen
  - Aktivierung und Beteiligung von Beschäftigten bei Veränderungsprozessen

Termine

11.06.–16.06.2023	KB02423	Inzell
15.10.–20.10.2023	KB04223	Inzell

Beteiligung für Gute Arbeit sichern

Gestaltungschancen in Produktionssystemen nutzen

Ob Fertigung, Montage oder Büro: Prinzipien und Methoden ganzheitlicher Produktionssysteme (GPS) finden sich in allen Arbeitsfeldern, in allen Branchen. Oft führen sie zu mehr Leistungsverdichtung und zu einseitigen Arbeitsaufgaben, verbunden mit hohen Anforderungen an die Flexibilität der Beschäftigten.

Hintergrund für die Veränderungen der Arbeitsprozesse sind die Entwicklungen der Managementstrategien ausgehend von »Lean«-Gedanken über Vorgehensweisen in GPS und schlanker Büroarbeit hin zu Industrie 4.0.

Im Seminar werden wir die Entwicklung der Produktionssysteme, ihre Ziele und ihre praktische betriebliche Anwendung nachvollziehen und insbesondere deren Auswirkungen auf die Beschäftigten und ihre Arbeitsbedingungen untersuchen. Wir beleuchten die Einfluss- und Mitbestimmungsmöglichkeiten der Beschäftigten und ihrer betrieblichen Interessenvertretungen auf die Gestaltung. Dabei zeigen wir Wege auf, wie insbesondere über eine beteiligungsorientierte Betriebspolitik die Beschäftigten in die Gestaltung der Produktionssysteme einbezogen werden.

Themen im Seminar (Typnummer 3631)

- Konzepte, Gestaltungsprinzipien und Methoden aus GPS in Verbindung mit Industrie 4.0
- wirtschafts- und beschäftigungspolitische Aspekte von Produktionssystemen
- Bestandsaufnahme und Erfahrungsaustausch zur betrieblichen Umsetzung von Produktionssystemen
- Kriterien für gute und menschengerechte Arbeit
- Realität und Wünsche der Beschäftigten
- Verbesserungsprozesse aktiv gestalten
- gesetzliche und tarifliche Rahmenbedingungen
- Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen und gewerkschaftlichen Interessenvertretung
- Entgeltgestaltung und Gesundheitsschutz für die Beschäftigten

Termine		Kinderbetreuung
22.01.–27.01.2023	SG00423	Sprockhövel
11.06.–16.06.2023	SG02423	Sprockhövel
05.11.–10.11.2023	KB04523	Inzell

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, interessierte Beschäftigte

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (siehe letzte Seite)
Kategorie G

Voraussetzungen
Erfahrungen mit Produktionssystemen, bevorstehende Einführung eines Produktionssystems im Betrieb

Seminarleitung
Jochen Hofmann (Sprockhövel)
Georg Schulze (Inzell)

Weitere Informationen
02324 706 368
sprockhoevel@igmetall.de

08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

DEN WANDEL MEISTERN

Kompass Nachhaltigkeit

Wie sehen Nachhaltigkeitskonzepte für das eigene Unternehmen aus? – Mitbestimmung in Zeiten der Nachhaltigkeits-Transformation

Nachhaltigkeitsstrategien sind heute bei vielen Unternehmen ein Teil der Unternehmensstrategie und Unternehmenskommunikation. Eine Vielzahl unterschiedlicher Konzepte, Ansätze und gesetzlicher Vorgaben existieren nebeneinander.

Das Seminar setzt sich mit den verschiedenen Ansätzen auseinander und zeigt auf, welche Gestaltungsmöglichkeiten sich für Mitbestimmungsorgane für das eigene Unternehmen ergeben. Ein Schwerpunkt des Seminars sind die verschiedenen Berichtsstandards, deren Umsetzung teilweise für Unternehmen verpflichtend sind und die Chancen für die Mitgestaltung von Mitbestimmungsorganen geben.

Ziel des Seminars ist es einerseits, den Teilnehmenden eine Orientierung beim Thema Nachhaltigkeit von Industrieunternehmen zu geben und andererseits aufzuzeigen, an welchen Stellen Belange der Belegschaft ebenfalls unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten gesehen werden können.

Themen im Seminar (Typnummer 3822)

- Nachhaltigkeit in der Industrie
- Kreislaufmanagement-Strategien
- Zielformulierung und Messung von Nachhaltigkeit im eigenen Unternehmen
- nationale und internationale Berichtsstandards (CSRD, GRI, DNK, ESG) sowie gesetzliche Berichtspflichten
- Nachhaltigkeit als Gegenstand der betrieblichen Mitbestimmung
- die ISO 26000 – Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung
- Stakeholder-Value statt Shareholder-Value
- Strategien der praktischen Umsetzung

Termin

04.06.– 07.06.2023 LO12323 Lohr

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
BR, SBV, Aufsichtsräte, WiA-Mitglieder

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Preiskategorie E

Seminarleitung
Bernhard Winkler

Weitere Informationen
09352 506 124
stefanie.brose@igmetall.de

Freistellung
§ 37.6 BetrVG

Zielgruppe
Mitglieder von BR, GBR, KBR, AR-Gremien und Wirtschaftsausschüssen

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie G

Voraussetzungen
Teilnahme am BR Kompakt-Seminar »Betriebsänderung, Interessenausgleich und Sozialplan« (Typnummer 2125) empfohlen

Seminarleitung
Dr. Maike Pricelius,
Klaus Warbruck
(Berlin)
Bernhard Winkler
(Lohr – Bad Orb)

Weitere Informationen

Berlin:
markus.wuenschel@igmetall.de

Lohr:
09352 506 124
stefanie.brose@igmetall.de

Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten für die Interessenvertretung

Restrukturierung von Unternehmen in der Krise

Zur Restrukturierung von Unternehmen bietet das Gesellschaftsrecht den Arbeitgebern ein umfangreiches Repertoire an Instrumenten und Gestaltungsmöglichkeiten. Bei oberflächlicher Betrachtung scheint der Arbeitgeberwechsel ein formeller Akt zu sein und das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) scheint die Rechte der Beschäftigten ausreichend zu sichern. Diese Betriebsübergänge haben aber in der Regel tiefgreifende Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen, Betriebsvereinbarungen und Tarifverträge.

Im Seminar identifizieren wir unternehmerische Maßnahmen und loten betriebliche und tarifliche Handlungsmöglichkeiten aus. Ziel muss es sein, die bestehenden kollektiven Regelungen zu sichern. Gleiches gilt für den Erhalt von Betriebsratsgremien und Mitbestimmungsstrukturen.

Ein zweiter Schwerpunkt des Seminars sind Unternehmenskrisen und -verläufe, die angemessenes Handeln, insbesondere zur Beschäftigungssicherung, nach sich ziehen. Je nach Krisensituation braucht es dazu unterschiedliche Handlungsansätze, die gegebenenfalls eine Sanierung notwendig machen oder gar zur Insolvenz führen. Da die betriebsverfassungsrechtlichen Möglichkeiten oft nicht ausreichen oder am Tarifvorbehalt scheitern, hat die IG Metall eine Reihe tarifvertraglicher Regelungen, Instrumente und Verfahren zur Beschäftigungssicherung entwickelt, um die Interessen der Beschäftigten zu wahren.

Themen im Seminar (Typnummer 3223)

- Handlungsebenen Betrieb, Unternehmen und Konzern unterscheiden
- umwandlungsrechtliche Möglichkeiten der Arbeitgeber (Spaltung oder Verschmelzung von Unternehmen) mit ihren Auswirkungen
- Was ist ein Betriebsübergang, und wie wirkt § 613a BGB?
- Folgen für die Arbeitsverträge, Betriebsvereinbarungen und die Tarifbindung
- Wann und unter welchen Voraussetzungen wird aus einer Restrukturierung auf UN-Ebene eine Betriebsänderung?
- Krisenmerkmale, -verläufe und Handlungsstrategien
- Handlungsmöglichkeiten und Grenzen der betrieblichen Mitbestimmung in Sanierungsfragen
- Gestaltungsmöglichkeiten der IG Metall als Tarifvertragspartei (Sanierungs- und Zukunftstarifverträge), um Standorte und Beschäftigung zu sichern

Termine

11.06.–16.06.2023	BP02423	Berlin
22.10.–27.10.2023	LO14323	Lohr
05.11.–10.11.2023	BS04523	Berlin

Unternehmenskrisen, Rechte des Betriebsrats

Das Unternehmen in der Krise

Durch die Coronakrise sind viele Betriebe und Unternehmen in betriebswirtschaftlich schwierige Situationen geraten. Doch wie können Betriebsräte frühzeitig erkennen – im Interesse von Beschäftigungssicherung und Arbeitsplatzerhalt –, dass der Betrieb, das Unternehmen in Schieflage gekommen ist? Das Seminar vermittelt Kenntnisse, um Krisensymptome möglichst frühzeitig zu erkennen. Die Teilnehmer:innen erfahren ihre Beteiligungsrechte, um mehr von einer reagierenden in eine agierende Rolle gegenüber der Unternehmensleitung zu kommen.

Vermittelt werden notwendige Rechtskenntnisse für die unterschiedlichen Stadien von Unternehmenskrisen bis hin zur Insolvenz.

Themen im Seminar (Typnummer 3611)

- Krise: Was ist das?
- Stadien der Unternehmenskrise: Strategiekrise, Erfolgskrise, Liquiditätskrise, Insolvenz
- Managementfehler und sonstige Fehler erkennen
- Checkliste: Krisensymptome
- Rechte des BR/WiA:
  - Informationsmöglichkeiten, wichtige betriebswirtschaftliche Kennzahlen
  - Sachverständige des Betriebsrats
  - Betriebsänderungen, Interessenausgleich, Sozialplan
  - Maßnahmen der Beschäftigungssicherung nach BetrVG und Tarifverträgen
  - Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft
  - Sanierungs-BV, Sanierungs-TV
- Rechte der Beschäftigten:
  - Geltendmachung und Klage bei nicht rechtzeitiger Leistung des Arbeitgebers
  - Eigenkündigung?
  - Nichterbringung der Arbeitsleistung
  - Stundung und Verzicht – eine Gratwanderung
  - Das »Insolvenzfestmachen von Forderungen«
  - Zeitkonten und Altersteilzeit
  - Sonstige Forderungen wie Abfindungen
- Regelungen zur Kurzarbeit
- Die Insolvenz:
  - Sanierung in der Insolvenz: Insolvenzplan und sanierende Übertragung
  - Rechte der Beschäftigten und der Interessenvertretung in der Insolvenz

Termine		Kinderbetreuung
26.03.–31.03.2023	KD01323	Inzell
29.05.–02.06.2023	KE02223	Inzell

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie O

Weitere Informationen
08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

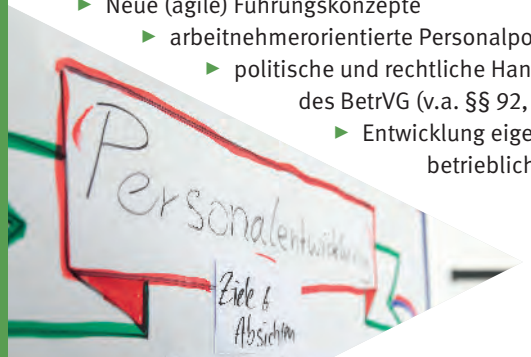
Ausbildungsreihe Zukunftsorientiertes Personalmanagement

Teil 1: Personalmanagement verstehen – Personalentwicklung mitgestalten

In diesem Modul lernen wir Funktion und die Ziele des Personalmanagements kennen und erarbeiten eigene Kriterien für eine arbeitnehmerorientierte Personalentwicklung. Auf Basis der eigenen betrieblichen Erfahrungen zum Beispiel bei Stellenbesetzung, Personalabbau und Weiterbildung setzen wir an den Mitwirkungsrechten des Betriebsverfassungsgesetzes an und reflektieren, wie die Instrumente und Konzepte der Personalentwicklung wirken. Wir betrachten neue, agile Führungskonzepte und entwickeln Handlungsperspektiven. Wir beziehen Ziele betrieblicher Personalentwicklungsstrategien (z.B. familien- und alternsgerecht) sowie Unterstützungsangebote und Qualifizierungsinitiativen ein.

Themen im Seminar (Typnummer 2127)

- Zusammenhänge zwischen Unternehmensführung und Personalmanagement
- Chancen eines systematischen Personalmanagements und Instrumente der Personalentwicklung
- Neue (agile) Führungskonzepte
- arbeitnehmerorientierte Personalpolitik
- politische und rechtliche Handlungsorientierungen des BetrVG (v.a. §§ 92, 92a, 96 – 98 ff, 106 ff)
- Entwicklung eigener Strategien und betriebliche Vereinbarungen



Teil 2: Strategische und operative Personalplanung in der Transformation gestalten

Systematische Personalplanung ist wichtig, um Transformationsprozesse und Zukunftsvereinbarungen zu gestalten. Wie viele Beschäftigte mit welcher Qualifikation brauchen wir wann und wo? Zentral sind Bedarfsplanung, Beschaffung, Einsatz und Entwicklung im Unternehmen. Personalplanung unterliegt den Mitwirkungsrechten des Betriebsrats. Dafür muss er die Verfahren und Methoden kennen. Um Alternativen zum Personalabbau zu ermöglichen, sind zudem Personalentwicklungs- und Qualifizierungsmaßnahmen nötig. Dafür brauchen wir einen Überblick über die Personalkosten und eine längerfristige Personalplanung.

Im Seminar beleuchten wir auch wirtschaftliche Kennzahlen für die Personalbedarfsplanung, betrachten die transformationsbedingte Veränderung von Jobgruppen und leiten Qualifizierungsmaßnahmen ab.

Themen im Seminar (Typnummer 2127)

- Personalplanung: Grundlagen, Aufgaben, Themen
- Personalbedarfsermittlung, -beschaffung, -entwicklung und -bemessung
- operative Personalplanung und Personalreserve
- Kennzahlen der Unternehmenssteuerung
- Mitwirkungsrechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- strategische Personalplanung mit Jobfamilien
- aktuelle Rechtsprechung und Eckpunkte für Betriebsvereinbarungen
- Erkenntnisse der strategischen Personalplanung für Qualifizierungskonzepte und Zukunftsdialog nutzen

Teil 3: Betriebliche Veränderungsprozesse beteiligungsorientiert gestalten

In den Transformationsprozessen müssen die Betriebsparteien professionell, beteiligungsorientiert und nachhaltig mit Veränderung und Organisationsentwicklung umgehen. Wie können wir grundlegende Umstrukturierungen, Digitalisierungsprojekte und Neuausrichtungen mitgestalten und begleiten? Der Betriebsrat sollte von den Beschäftigten als wichtige Ressource bei der Gestaltung von Veränderung wahrgenommen werden. Dafür muss er professionell mit Veränderungen umgehen und die entsprechenden Instrumente kennen. In dem Seminar schauen wir systemisch auf Akteure im Unternehmen und zeigen, wie man sie beteiligungsorientiert gestalten kann.

Themen im Seminar (Typnummer 3541)

- Transformation aus Sicht der Beschäftigten: warum erzeugt der Wandel Widerstand?
- Rolle des Betriebsrats in den Veränderungen
- Systemische Sicht auf Organisationsmodelle und Akteure
- Führung in der Transformation
- Gestaltung von Workshops, Architekturen und Designs in komplexen Veränderungsprozessen
- Praxisbeispiele: BR als unterstützende und mitgestaltende Ressource
- Nutzung agiler Methoden (z.B. Design Thinking)

Termine			Kinderbetreuung
Modul 1	22.01.–27.01.2023	LO00423	Lohr
Modul 1	22.10.–27.10.2023	SF24323	Sprockhövel
Modul 2	26.03.–31.03.2023	LO01323	Lohr
Modul 2	10.09.–15.09.2023	LH03723	Lohr
Modul 3	19.11.–24.11.2023	LO04723	Lohr

Freistellung
§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Zielgruppe
BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie G

Seminarleitung
Jürgen Lussi, Karl-Heinz Hageni, Prof. Dr. Michael Schmidt (Lohr – Bad Orb)
Margrit Kronisch, Marcello Sessini (Sprockhövel)

Weitere Informationen
Kontakt der jeweiligen Bildungszentren: siehe Rückseite des Bildungsprogramms
zur Zertifizierung: juergen.lussi@igmetall.de

Ausbildung mit **Zertifikat**

Change Management für Betriebsräte – Veränderungsprozesse aktiv begleiten

Freistellung
§ 37.6 BetrVG

Zielgruppe
BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie C

Seminarleitung
Sarah Hammes (Sprockhövel),
Arbeits-und Organisations-psychologin
Marcello Sessini (Sprockhövel)
Frank Baschab (Lohr – Bad Orb)

Weitere Informationen
Lohr:
09352 506 124
stefanie.brose@igmetall.de

Sprockhövel:
02324 706 0
sprockhoevel@igmetall.de

Wir alle bewegen uns in einer zunehmend dynamischen Welt, geprägt von Globalisierung, Digitalisierung und Klimawandel. Der Begriff Change Management beschreibt und umfasst Techniken, mit denen die Führungsebene betriebliche Veränderungsprozesse steuert und einen Unternehmenswandel begleitet. Diese Techniken beinhalten ein komplexes Vorhaben, welches bei drei Ebenen ansetzt: den Beschäftigten, der Unternehmensstruktur und der Unternehmenskultur.

Die Folgen betrieblicher Veränderungen können sich für die Beschäftigten in Umstrukturierungen, Änderungen von Betriebsabläufen oder der Einführung neuer Arbeitsabläufe zeigen. Aber auch mehr Selbstbestimmung, Beteiligung und neue Unternehmenswerte können sich aus Veränderungsprozessen für unsere Kolleg:innen entwickeln.

In diesem Seminar beschäftigten wir uns mit Hintergründen und Techniken aus dem Change Management. Wir gehen der Frage nach, wie Menschen auf Veränderungen reagieren und welche Erfolgsfaktoren ein gelungenes Change Management berücksichtigen muss. Dabei erörtern wir gemeinsam mögliche Strategien, um als Betriebsrat gute und faire Arbeitsbedingungen in Zeiten von Veränderung zu gestalten.

Themen im Seminar (Typnummer 3434)

- Grundprinzipien von Change Management
- Lernende Organisationen
- Phasen der Veränderung aus Sicht der Beschäftigten
- Erfolgsfaktoren für Veränderungsprozesse
- Handlungs- und Gestaltungsfelder des Betriebsrats und Anknüpfungspunkte aus dem Betriebsverfassungsgesetz

Termine		Kinderbetreuung
22.01. – 25.01.2023	LO10423	Lohr
02.05. – 05.05.2023	SE01823	Sprockhövel
05.11. – 08.11.2023	SE04523	Sprockhövel

»Die Seminare der IG Metall sind sehr informativ und praxisbezogen. Faktisch kann ich die Interessenvertretung im Betrieb für die Kolleginnen und Kollegen besser wahrnehmen.«
Thomas Pohl

Neue Kultur der Zusammenarbeit in der Interessenvertretung

Agiles Arbeiten im Betriebsrat

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie D, Kategorie O

Seminarleitung
Julian Wenz (Berlin)
Jürgen Lussi, Clemens Schimmele (Lohr – Bad Orb)
Peter Weißer (Inzell)

Weitere Informationen
Berlin:
030 362 040
pichselssee@igmetall.de

Lohr:
06052 89 151
angelika.browning@igmetall.de

Inzell:
08665 980 0
br-seminare@kritische-akademie.de

Die Digitalisierung der Arbeitswelt führt auch zu einem Wandel der Arbeitskultur mit neuen Herausforderungen für die betriebliche Interessenvertretung. Zunehmend gestalten Unternehmen projektorientiertes Arbeiten mithilfe agiler Arbeitsmethoden.

Agile Techniken sind geeignet, um Planungen zu beschleunigen, Abläufe schneller, transparenter und beteiligungsorientierter zu machen und Bürokratie zu reduzieren. Um das zu erreichen, werden durch vielerlei Methoden Räume für Kreativität und Innovation geschaffen. Gleichzeitig gilt: Um diese Vorteile zu verwirklichen, braucht man sowohl grundlegende methodische Kenntnisse als auch realistische Vorstellungen, wie eine sinnvolle Einbettung in die Kultur des Unternehmens aussehen kann.

In diesem Seminar werden Grundlagen für projektorientiertes, agiles Arbeiten im Betriebsrat und konkrete Werkzeuge zur Nutzung in der betrieblichen Interessenvertretung vermittelt. Ein Seminarangebot zu Gestaltung und Mitbestimmung bei agilem Arbeiten gibt es auf Seite 73 in der Rubrik »Arbeit gestalten für die Zukunft«.

Themen im Seminar (Typnummer 3443)

- agile Kultur: Werte, Prinzipien, Praktiken
- Agiles Arbeiten mit verschiedenen Methoden (Kanban, Scrum, Design Thinking)
- Fallbeispiele aus der betrieblichen Praxis
- Bestandsaufnahme: Arbeitsformen, Arbeitskultur, Arbeitsqualität im BR mit agilen Ansätzen ändern?!
- agiles Projektmanagement, Boards, Backlog, User-Story und mehr
- Schritt-für-Schritt-Anleitung: Umsetzung agiler Methoden im eigenen Gremium/Ausschuss/Projektteam mit unterschiedlichen Werkzeugen
- Beteiligungsorientierte Interessenvertretung: Alle reden vom »mind-set« – Einstellungen und Überzeugungen hinterfragen
- kritische Bewertung agiler Ansätze: Welche Potenziale sehe ich für meine betriebliche Interessenvertretung?

Termine

16.07.–21.07.2023	BO02923	Berlin
24.09.–29.09.2023	KC03923	Inzell
08.10.–13.10.2023	LS04123	Lohr

Ausbildung mit **Zertifikat**

Mitbestimmung in der digitalen Transformation

Scrum Master für Betriebsrät:innen

Die Digitalisierung der Arbeitswelt führt auch zu einem Wandel der Arbeitskultur mit neuen Herausforderungen an die betriebliche Interessenvertretung. Zunehmend gestalten Unternehmen und Teams mit agilen Arbeitsmethoden aktiv den Wandel in der Zusammenarbeit. Agile Methoden können – richtig eingesetzt – Abstimmungs- und Entscheidungsprozesse auch in der Betriebsratsarbeit verbessern und bei der Bewältigung aktueller Anforderungen (Stichwort digitale Transformation) hilfreich sein.

Agile Arbeitsweisen umfassen eine Vielfalt von Methoden. Hier steht die Methode »Scrum« im Vordergrund. Ziel dieser Methode ist, transparente und effektive Entwicklungs-und Abstimmungsprozesse in einem Team zu ermöglichen.

Wir besprechen im Seminar intensiv, inwiefern und unter welchen Bedingungen agile Betriebsratsarbeit sinnvoll sein kann und worauf zu achten ist.

Das Seminar bereitet zudem auf die Möglichkeit vor, eine Prüfung zum zertifizierten Scrum-Master abzulegen. Die Prüfung kann am letzten Tag des Seminars vor Ort oder eigenständig und unabhängig vom Seminar absolviert werden.

Themen im Seminar (Typnummer 3443)

- Einführung in agile Methoden
- Rollen, Ereignisse, Artefakte und Werkzeuge im Scrum-Prozess
- Vertiefung: Aufgaben und Rolle des Scrum Masters
- Agile Betriebsratsarbeit

Termine		Kinderbetreuung
18.04.–21.04.2023	SE11623	Sprockhövel
14.05.–17.05.2023	BS02023	Berlin

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie F (für beide Teile)

Seminarleitung
Marcello Sessini (Sprockhövel)
Julian Wenz (Berlin)
Dr. Claudia Niewerth

Weitere Informationen
Sprockhövel:
0 23247060
sprockhoevel@igmetall.de

Berlin:
030 36204 431
pichelssee@igmetall.de

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
Betriebsräte, SBV

Seminarpreis
€ 1.240,00

Seminarleitung
Annika Theobald,
Systemische Innovations- und Organisationsentwicklerin,
Prof. Frank Bertagnolli,
Change-Experte, Berater u. Coach
Rudolph Reitter,
Betriebsräteberater

Weitere Informationen
08665 980 227
www.kritische-akademie.de/lehrgaenge

Projekte und Innovationen erfolgreich angehen

Design-Thinking im Betrieb – ein Werkzeug für die Betriebsratsarbeit

Sich in andere Menschen hineinversetzen zu können, ist wichtiger denn je. Für die Betriebsratsarbeit und die Arbeit als Arbeitnehmer:innenvertretung ist es grundlegend. Egal, ob Entwicklung von betrieblichen Neuerungen, Strategieplanung oder Prozessoptimierungen – überall sind Menschen mit individuellen Perspektiven, Gefühlen und Bedürfnissen involviert. Diese aktiv in die Lösungsentwicklung einzubeziehen, ist nicht immer einfach. Design Thinking liefert hierfür eine praxistaugliche methodische Grundlage.

Die Teilnehmer:innen lernen Design Thinking als facettenreiches Werkzeug für die nutzerzentrierte Lösungsentwicklung kennen. Gemeinsam erarbeiten sie, wie sie dieses Know-How in die Veränderung betrieblicher Praxis einbringen können.

Mit einem umfangreichen agilen Fachwissen lernen die Teilnehmer:innen, kleine Teams zu moderieren und in der zielführenden Anwendung des agilen Prozesses zu unterstützen. So gelingt es, komplexe Fragestellungen der Transformation strukturiert anzupacken.

Die vorgestellten Methoden und Beispiele aus der Anwendungspraxis zeigen Lösungen für die aktuellen Themen und Fragestellungen im eigenen Betrieb auf.

Themen der Ausbildungsreihe (Typnummer 3443)

- Historie und umfassendes Basiswissen zu Design Thinking
- Kennenlernen und Anwenden der Methode anhand einer praxisnahen Aufgabenstellung
- Betrachtung und Einordnung von »theoretischem« und praktischen Design-Thinking
- Transfer des Gelernten in einer individuellen Anwendungsstrategie
- Beispiel aus der Unternehmenspraxis
- Coming Home und Einführung in die Lernplattform Lernplus.de

Termine

05.03.–10.03.2023	KB01023	Inzell
18.06.–23.06.2023	KC02523	Inzell

Hinweis:
Weiterführend empfehlen wir den Zertifizierungslehrgang »Design-Thinking-Prozessgestalter:in« (siehe Seite rechts).

Ausbildungsreihe Zertifikatslehrgang: Design-Thinking-Prozessgestalter:in

Expert:innen für agiles Projekt-/Innovationsmanagement nutzen die innovativen Methoden der agilen und nutzerzentrierten Herangehensweise des Design Thinking aktiv in ihrem Arbeitsalltag. Dadurch sind sie in der Lage, Projekte und Prozesse beteiligungsorientiert zu gestalten. Dabei entstehen zukunftsfähige Ideen und Lösungen, die ganz nah an den echten Bedürfnissen der »Nutzer:innen« sind.

Die Prozessgestalter:innen zeichnet darüber hinaus aus, dass sie die erlernten Methoden auch gut in einem Team moderieren und den Kolleg:innen lebhaft näherbringen können.

Sie sind in der Lage, die agile Herangehensweise auf verschiedene Fragestellungen zuzuschneiden und wissen, wie die entwickelten Lösungen zielführend in die Umsetzung gebracht werden.

Ziel der Ausbildung ist es, Innovationen und Veränderungen im Betrieb zum Erfolg zu führen. Durch den Austausch mit anderen Betriebsräten zu Innovations- und Veränderungsprozessen bringt dieser Lehrgang eine Menge Anregungen für die betriebliche Praxis.

Das Zertifikat als Design-Thinking-Prozessbegleiter:in wird nach der Prüfung im dritten Teil der Ausbildungsreihe durch die Akademie an der Hochschule Pforzheim (AHP) vergeben.

mit Online-Elementen

Themen der Ausbildungsreihe (Typnummer 3443)

- Teil 1: Betriebliche Praxis Design Thinking. Online-Phase mit Einzel- und Gruppenterminen
- Teil 2: Reflexion der Anwendungsphase, Beispiele, Präsentationen

Termine

Teil 1	16.11.–17.11.2023	KA0014623WEB	Inzell
Teil 2	28.01.–02.02.2024	KB00524	Inzell

Hinweis

Grundlage für diesen Lehrgang ist das Seminar »Design-Thinking im Betrieb – ein Werkzeug für die Betriebsratsarbeit« (siehe Seite links).

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

Betriebsräte, SBV

Seminarpreis

Teil 1 und 2: € 1.552,72 (inkl. Prüfungsgebühren und Material) zzgl. Unterkunft und Verpflegung

Voraussetzungen

Seminar »Design-Thinking im Betrieb – ein Werkzeug für die Betriebsratsarbeit« (siehe linke Seite)

Seminarleitung

Annika Theobald,
Systemische Innovations- und Organisationsentwicklerin,
Prof. Frank Bertagnolli,
Change-Experte, Berater und Coach
Rudolph Reitter,
Betriebsräteberater

Weitere Informationen

08665 980 216
br-seminare@kritische-akademie.de

Transformation – im Team digital arbeiten

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie O

Weitere Informationen
08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Fachakademie IT:
BR Team Spezial
www.fachakademie-it.de

Die digitale Transformation macht auch vor dem Betriebsratsbüro nicht halt. In den letzten Jahren gab es bereits viele digitale Möglichkeiten für die Unterstützung der Arbeit, die teilweise noch gar nicht sinnvoll genutzt werden, und neue kommen hinzu. Die Strukturen und die Prozesse werden dabei immer komplexer.

Auch von den Interessenvertretungen ist agiles Arbeiten gefordert. Ohne den Einsatz moderner Technik wird es immer schwieriger, den Aufgaben als Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung gerecht zu werden.

Im Seminar lernen die Teilnehmer:innen die Werkzeuge für eine zeitgemäße Arbeit im Team kennen und einsetzen. Dazu dienen viele praktische Übungen am Computer. Es wird die Brücke geschlagen zu Selbst- und Teammanagement sowie zu zielgerichteter Kommunikation. Darüber hinaus hilft das Seminar auch zu verstehen, was im eigenen Betrieb bei der Digitalisierung vor allem in den Officebereichen passiert.

Themen im Seminar (Typnummer 3441)

- professioneller Umgang mit Informationen: Recherche, Auswertung, Ablage
- die passenden Werkzeuge für Zeit- und Selbstmanagement
  – Werkzeuge in Microsoft Outlook
  – digitale Notizen mit OneNote
  – weitere Tools außerhalb von Microsoft
- professionell virtuell zusammenarbeiten mit Skype, Zoom und alternativen Techniken
- Erfolgreich im Team arbeiten: Kniffe in Word und Excel
- Handy und co. im Betriebsratsalltag nutzen
- technische Helfer und Praxis zur Kommunikation im Team und mit der Belegschaft
- datenschutzrelevante Themen und Mitbestimmungsrechte nach § 87 (1) Nr. 6 BetrVG

Termin

24.09.– 29.09.2023	KD03923	Inzell

Chancen für Inklusion und Beschäftigungssicherung

Digitalisierung – Arbeit 4.0: Herausforderungen für die SBV

Digitalisierung und Arbeit/Industrie 4.0 sind in aller Munde und – wenn man den Fachleuten glauben darf – auch (bald) allgegenwärtig.

Aus Sicht des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie mit Blick auf Mitbestimmung und Vertretung der Schwerbehinderten ergeben sich konkrete Herausforderungen, aber auch Vorteile. Themen dabei sind kybernetische Maschinen und Datenbrillen, Managementideologien 4.0 und handfeste Probleme der Arbeitsgestaltung. Die Teilnehmer:innen hinterfragen die betriebliche Arbeitsgestaltung auf organisatorischer wie technischer Ebene. Sie arbeiten Aspekte heraus, die für die Mitbestimmung besonders sensibel sind, und erörtern die Chancen neuer Technologien und Assistenzsysteme für Menschen mit einer Behinderung. In Lerngruppen entwickeln sie Strategien zur Mitbestimmung.

Auf diese Weise verschaffen sich alle Teilnehmen den einen ersten Überblick darüber, wie sich Industrie 4.0 auf den Arbeits- und Gesundheitsschutz, aber auch auf die ergonomisch technische Gestaltung von Arbeitsplätzen (speziell) für Menschen mit Behinderung auswirkt. Die Teilnahme am Seminar ermöglicht, Chancen und Risiken besser beurteilen und die Einführung neuer Technologien regeln und gestalten zu können.

Themen im Seminar (Typnummer 3123)

- Ideen und Definitionen in der Diskussion um 4.0
- soziale und ökonomische Auswirkungen für Arbeitnehmer:innen
- betriebliche Veränderungen jenseits der Technik
  – Managementideologien
  – Agilität
- technische Grundlage der Diskussion um 4.0
- Auswirkung auf die konkrete Arbeitsausführung
- Chance für die Inklusion oder Lippenbekenntnis zu 4.0?
- Konsequenzen für die Betriebsratsarbeit und die Schwerbehindertenvertretung

Termin

18.06.–23.06.2023 KE02523 Inzell

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe

BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie O

Seminarleitung

Hans-Dieter Hartwich

Weitere Informationen

08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 38 EBRG
§ 31 SEBG

Zielgruppe
EBR/SE-BR Mitglieder und Mitarbeiter:innen von EBR und SE-BR, EBR/SE-BR Koordinator:innen und Hauptamtliche mit Interesse an transnationaler Arbeit in Unternehmen

Seminarpreis
Preis auf Anfrage

Seminarleitung
Ralf Götz, Undine Memmler, Holger Rößer (IG Metall Vorstand, EBR/SE-BR Team)
Rosi Schneider (Sprockhövel)

Weitere Informationen
Anmeldung unter 0170 3333 016
benjamin.weigel@igmetall.de

Konferenz für europäische und SE-Betriebsräte

EBR/SE-BR-Forum 2023

Die Europäischen und SE-Betriebsräte haben ihren Platz im Gefüge der Arbeitnehmer:inneninteressenvertretungen gefunden. Jedoch werden durch sich wandelnde betriebliche und politische Rahmenbedingungen die europäischen Gremien immer wieder herausgefordert. Ob es die teilweise dramatischen Auswirkungen der sozial-ökologischen Transformation, die massiven Restrukturierungen in den Unternehmen oder die Veränderungen der politischen Realität sind, für alle müssen die Europäischen sowie die SE-Betriebsrät:innen eine aktive Handlungsperspektive entwickeln.

Beim EBR/SE-BR Forum 2023 werden wir daher auf aktuelle Herausforderungen von transnationaler Unternehmenspolitik und Interessenvertretungsarbeit blicken. Auf der Veranstaltung wird es darum gehen, sich über gegenwärtige Entwicklungen zu informieren und in einem Erfahrungsaustausch mit Kolleg:innen zu kommen. Unter Einbeziehung von Wissenschaft und Praxis werden wir sich wandelnde betriebliche und politische Rahmenbedingungen analysieren und gemeinsam diskutieren, welche Handlungsmöglichkeiten sich daraus für unsere praktische Arbeit von Europäischen Betriebsrät:innen und SE-Betriebsrät:innen ergeben.

Themen im Seminar (Typnummer 7222)

- aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen transnationaler Unternehmenspolitik
- Ausblick auf neue Entwicklungen in Europa
- Erfahrungsaustausch von Mitgliedern der Europäischen und SE-Betriebsräte sowie von Wissenschaft und Praxis
- Gestaltung einer effektiven Zusammenarbeit im Europäischen und SE-Betriebsrat
- Handlungsmöglichkeiten des Europäischen und SE-Betriebsrats
- Praxischeck: voneinander lernen statt alles selbst erfinden
- Digitalisierung in der EBR/SE-BR-Arbeit
- nachhaltige Unternehmensführung

Termin

02.11. – 03.11.2023	SX14723	Sprockhövel

Mit englischer Simultan-übersetzung

Europäische und SE-Betriebsräte

#FairWandel gestalten – unternehmerische Nachhaltigkeit beeinflussen!

»Nachhaltigkeit« ist mittlerweile zu einem Aushängeschild und Modewort der Unternehmen geworden. Oft bleibt die Ausgestaltung allerdings unkonkret. Corporate Social Responsibility (CSR) verpflichtet die Unternehmen auf ihre gesellschaftliche Verantwortung als Teil des nachhaltigen Wirtschaftens. Und das bedeutet: verantwortungsvolles Handeln, nicht nur ökologisch, sondern auch sozial verantwortlich und im Sinne der Beschäftigten. Gesellschaftlichen Erwartungen und Forderungen an Unternehmen werden auch in nichtfinanziellen Kennziffern abgebildet. Durch die europäische CSR-Richtlinie liegt dies nicht nur in der Freiwilligkeit des Unternehmens. Das Lieferkettengesetz (LksG) verpflichtet Unternehmen zu menschenrechtlicher Sorgfaltspflicht und ökologischer Verantwortung auch in ihren globalen Lieferketten. Gerade die Mitbestimmungsgremien sollten hier Treiber für effektive Regelungen sein und diese überwachen.

Um die Transformation in eine nachhaltige Arbeitswelt nach den Vorstellungen der Beschäftigten mitzugestalten, muss die Interessensvertretung dort ansetzen, wo Entscheidungen getroffen werden. Dies geschieht immer weniger auf betrieblicher, sondern mehr auf Unternehmens- oder Konzernebene, wo Europäische und SE-Betriebsräte ansetzen. Sie können auch jenseits von Ländergrenzen Entscheidungen beeinflussen und nach nachhaltigen Prinzipien mitzugestalten.

Im Seminar loten wir Handlungsmöglichkeiten transnationaler Gremien, aktuelle Unternehmensstrategien und Einflussmöglichkeiten aus und üben das Verstehen und Bewerten der wirtschaftlichen und sozialen Daten der Unterrichtung des Managements.

Themen im Seminar (Typnummer 7222)

- Transformation und europäische Mitbestimmung
- Rechtsgrundlagen für EBR und SE-BR im Umgang mit Transformations-Themen
- Grundaspekte betriebswirtschaftlicher Unternehmenssteuerung
- Informationspolitik und Unternehmensstrategien für unternehmerische Nachhaltigkeit
- Rahmenbedingungen nachhaltiger Transformation: Sorgfaltspflicht von Unternehmen
- Handlungsmöglichkeiten als Interessenvertretung
- Sensibilisierung des EBR/SE-BR für Nachhaltigkeit
- notwendige Informationen, Auswertungen und Schlussfolgerungen

Termin

01.02.–03.02.2023 WE00523 Beverungen

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 38 EBRG
§ 31 SEBG

Zielgruppe

EBR und SE-BR

Seminarpreis (siehe letzte Seite)

Kategorie A

Seminarleitung

Undine Memmler (IG Metall Vorstand, EBR/SE-BR-Team)
Benjamin Hornung (Beverungen), Politikwissenschaftler

Weitere Informationen

069 6693 2501
ebr@igmetall.de

Ausbildungsreihe Datenschutz und Mitbestimmung bei IT-Systemen

Reihe nur komplett buchbar

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
BR-Mitglieder, die neu in die Arbeit des Datenschutzausschusses einsteigen

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie C (pro Teil)

Voraussetzungen
Teilnahme an Seminaren der Reihe »BR kompakt«

Seminarleitung
Stefan Stroheker (Lohr – Bad Orb)
Julia Cuntz (Berlin)

Weitere Informationen
Berlin:
pichselssee@igmetall.de

Lohr:
06052 89 151
angelika.browning@igmetall.de

Die Digitalisierung führt zum Einsatz von Systemen, die nicht nur Verhalten und Leistung von Arbeitnehmer:innen erfassen, sondern sich auch auf die Organisation von Arbeit und Qualifikation auswirken.

Neben den bisherigen Systemen wie digitale Telefonie, Videoüberwachung oder Vernetzung sind Betriebsrät:innen heute besonders gefordert, sich mit den Möglichkeiten von Cloud Computing und Social-Media-Anwendungen zu befassen. Auch das Personalwesen nutzt diese Techniken immer mehr. Technik wird dabei immer beweglicher. Dies fördert neue Arbeits- und Kommunikationsformen und speziell das mobile Arbeiten.

In dem zweiteiligen Seminar betrachten wir die in den Betrieben eingesetzten technischen Möglichkeiten genauer. Dabei werden die datenschutzrechtlichen Grundlagen vermittelt und die Beteiligungsrechte des Betriebsrats aufgezeigt.Die Teilnehmenden erarbeiten Lösungsansätze und Mindeststandards für Betriebsvereinbarungen sowie Vorschläge, wie deren Einhaltung besser kontrolliert werden kann.

Themen im Seminar (Typnummer 3134)
Teil 1:

- Chancen und Risiken digitaler Arbeitsmittel
- Qualität, Umfang und Zugang zu Daten
- Grundsätze des Datenschutzrechts und Auswirkung der Datenschutzgrundverordnung der Europäischen Union (EU-DSGVO)
- Persönlichkeitsrechte und informationelle Selbstbestimmung
- Möglichkeiten des Betriebsrats, sich zu beteiligen
- Erarbeitung von Eckpunkten einer IT-Rahmenbetriebsvereinbarung

Teil 2:

- neuere technische Möglichkeiten wie Cloud Computing, Social Collaboration-Plattformen
- cloudbasierte Personalsysteme (zum Beispiel Workday, SAP SuccessFactors)
- Positionsüberwachung mittels GPS und ähnlichem
- Einsatz von Tablets und Smartphones – Bring Your Own Device
- elektronische Workflows und Robotic Process Automation
- strategische Überlegungen zu den Beteiligungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- Erarbeitung von Eckpunkten für Betriebsvereinbarungen zu einzelnen IT-Systemen

Termine Berlin

Teil 1	09.07.–12.07.2023	BL02823	Berlin
Teil 2	24.09.–27.09.2023	BS03923	Berlin

Termine Lohr

Teil 1	12.03.–15.03.2023	LS01123	Lohr
Teil 2	28.06.–30.06.2023	LO07623	Lohr

Leistungs- und Verhaltenskontrolle mit IT-Systemen

Nahezu alle IT-Systeme können zur Leistungs- und Verhaltenskontrolle der Beschäftigten genutzt werden und fallen somit unter die betriebliche Mitbestimmung nach § 87 (1) Ziffer 6 BetrVG.

Für Betriebsrät:innen ist es nicht leicht zu erkennen, an welchen Stellen technisch die Leistungs- und Verhaltenskontrolle anfängt und in welcher Form sie in betrieblichen Prozessen tatsächlich zum Tragen kommt.

Das Seminar vermittelt einen Einblick in die Grundsätze der Leistungs- und Verhaltenskontrolle aus Sicht der Aufgaben des Betriebsrats. Es gibt einen Überblick über die gängigsten Software- und Hardwaresysteme, zeigt die technischen Möglichkeiten anhand betrieblicher Beispiele und benennt die Fallstricke aus Sicht der Mitbestimmung und des betrieblichen Datenschutzes.

Themen im Seminar (Typnummer 3135)

- Was ist die Leistungs- und Verhaltenskontrolle nach dem Betriebsverfassungsgesetz?
- Leistungs- und Verhaltenskontrolle mit aktuellen IT-Technologien: Überblick und betriebliche Anwendungsbeispiele
  - Internet, E-Mail, Telefonanlagen
  - Arbeitszeiterfassung, Zugangskontrollen, automatische Schließsysteme
  - Enterprise Resource Planning, Personalinformationssysteme, Performance Managementsysteme
  - Maschinendaten/MES, Betriebsdaten/BDE
  - mobiles Arbeiten, Handhelds, Laptops
  - Kollaborationsplattformen Microsoft 365, Confluence und mehr
- Rechtlicher Rahmen: Wo und wie dürfen Betriebsräte mitreden?
  - Mitbestimmungsmöglichkeiten und praktische Beispiele bei IT-Systemen
  - Kurzüberblick Datenschutzrecht (DSGVO, BDSG)
  - Datenübermittlung im Konzern, Datenübermittlung ins Ausland
- Regelungsmöglichkeiten von IT-Systemen durch Betriebsvereinbarungen

Termine

15.01.–20.01.2023	KH00323	Inzell
04.06.–09.06.2023	KF02323	Inzell

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Zielgruppe
BR, SBV

Seminarpreis (siehe letzte Seite)
Kategorie O

Seminarleitung
Torsten Weber

Weitere Informationen
08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Vierter Jahrgang des Zertifikatsstudiums

Digitale Transformation: Mitbestimmen. Mitgestalten.

In Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum (RUB), der Lern- und Forschungsfabrik des Lehrstuhls für Produktionssysteme (LPS) und der Gemeinsamen Arbeitsstelle RUB/IG Metall bietet das Bildungszentrum Sprockhövel von Oktober 2023 bis Oktober 2024 den vierten Jahrgang des weiterbildenden Zertifikatsstudiums (§ 62 (1) Hochschulgesetz NRW) an.

Praxis trifft Wissenschaft: Die Besonderheit des Studiums liegt in der Kombination von theoretischem Input und der Anwendung der gewonnenen Erkenntnisse in einer realen Produktionsumgebung der Lern- und Forschungsfabrik an der RUB. Ziel des Studiums ist es, die Kompetenzen von Betriebsrätinnen und Betriebsräten zu stärken und auszubauen, damit sie die umfassenden digitalen Transformationsprozesse von Arbeit arbeitspolitisch gestalten können, besonders im Hinblick auf betriebliche Mitbestimmung sowie Partizipation beziehungsweise Beteiligung von Beschäftigten.

Zertifikat mit Credit Points: Die Teilnehmenden erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat mit Credit Points der Ruhr-Uni Bochum, verbunden mit der Vergabe von Credit Points nach ECTS, die auf vergleichbare Studiengänge anrechenbar sind.

Voraussetzungen: die regelmäßige Teilnahme und eine ca. zwölfseitige Projektarbeit zu einem selbst gewählten Thema.

Teile des Zertifikatsstudiums

Teil 1: **Digitale Transformation: Treiber, Dynamiken, Spannungsfelder**

Teil 2: **Wandel der Industriearbeit: Industrie 4.0**

Teil 3: **Energiewende: Ressourceneffizienz in der Produktion 4.0**

Teil 4: **Finanzialisierung: Digitalisierung und Unternehmensrechnung**

Teil 5: **Führung und neue Instrumente der betrieblichen Personalpolitik**

Teil 6: **Transformation der Büroarbeit**

Teil 7: **Digitale Systeme: Herausforderung für den Datenschutz**

Teil 8: **Demografie und Qualifizierung im Kontext digitaler Transformation von Arbeit**

Teil 9: **Präsentationen und Projektarbeiten**

Termine auf Anfrage

Umfang: neun Seminare (jeweils zwei bis drei Tage)
Dauer: Oktober 2023 bis Oktober 2024
Start: 05. bis 06. Oktober 2023
In Sprockhövel und an der Ruhr-Universität Bochum.

Freistellung
37.6 BetrVG

Zielgruppe
BRV, stellv. BRV, freigestellte BR-Mitglieder

Studiengangsleitung
Prof. Dr. Bernd Kuhlenkötter (RUB)
Prof. Dr. Manfred Wannöffel (RUB)

Ansprechpartner
benjamin.weigel@igmetall.de
Mobil 0170 3333016

Weitere Informationen
https://igmetall-sprockhoevel.de/zertifikatsstudium-4-jahrgang

SEMINAR
ANMELDUNG
immer über deine Geschäftsstelle

KONTAKT:
WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT

IG Metall-Bildungszentren/Seminarkürzel

IG Metall-Bildungszentrum Lohr – Bad Orb

Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit **O**

Würzburger Str. 51, 63619 Bad Orb
Telefon: 06052 89 0
Fax: 06052 89 101
E-Mail: bad-orb@igmetall.de

Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit **L**

Willi-Bleicher-Str. 1, 97816 Lohr
Telefon: 09352 506 0
Fax: 09352 506 121
E-Mail: lohr@igmetall.de
Web: https://lohr-bad-orb.igmetall.de/

IG Metall-Bildungszentrum Berlin

Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit **B**

Am Pichelssee 30, 13595 Berlin
Telefon: 030 36204 0
Fax: 030 36204 100
E-Mail: pichelssee@igmetall.de
Web: www.igmetall-bildung-berlin.de

IG Metall-Bildungszentrum Beverungen

Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit **W**

Elisenhöhe, 37688 Beverungen
Telefon: 05273 3614 0
Fax: 05273 3614 13
E-Mail: beverungen@igmetall.de
Web: www.igmetall-beverungen.de

IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel

Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit **S**

Otto-Brenner-Str. 100, 45549 Sprockhövel
Telefon: 02324 706 0
Fax: 02324 706 330
E-Mail: sprockhoevel@igmetall.de
Web: www.igmetall-sprockhoevel.de

Kritische Akademie Inzell

Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit **K**

Salinenweg 45, 83334 Inzell
Telefon: 08665 980 0
Fax: 08665 980 511
E-Mail: br-seminare@kritische-akademie.de
Web: www.kritische-akademie.de

Jugendbildungszentrum Schliersee

Kürzel/Seminarnr. beginnend immer mit **J**

Unterleiten 28, 83727 Schliersee
Telefon: 08026 9213 0
Fax: 08026 9213 299
E-Mail: schliersee@igmetall.de
Web: www.igm-schliersee.de

Vereinbarkeit von Familie und Weiterbildung
Kinderbetreuung in allen Bildungszentren

Ganzjährige Kinderbetreuung im Bildungszentrum Sprockhövel
Erfahrene Erzieher:innen der Arbeiterwohlfahrt (AWO) betreuen in der Regel während der Seminarzeiten maximal 20 Kinder im Alter von zwei bis 12 Jahren qualifiziert und altersgerecht. Während der Sommerferien (Juli bis August) liegt der Fokus größtenteils auf Schulkindern im Alter von sechs bis 14 Jahren. In Einzelfällen außerhalb der Schulferien kann die Altersgrenze auf ein Jahr gesenkt werden – **bitte vorher telefonisch mit den Mitarbeiter:innen des Kindertreffs klären.**

Die Betreuung der Kinder erfolgt nicht nur in den Räumen des Kindertreffs. Wir nutzen auch die Sport- und Freizeiteinrichtungen des Bildungszentrums und erkunden die Gegend, wenn das Wetter es zulässt. Sowohl das naheliegende Naturschutzgebiet als auch die Umgebung bieten vielfältige Möglichkeiten, kleine Abenteuer zu erleben – etwa die Schwebebahn in Wuppertal oder der Zoo in Duisburg.

Eltern sind mit ihren Kindern in einem Zimmer untergebracht und können außerhalb der Seminarzeiten gemeinsam eine entspannte Zeit erleben. Das Betreuungsangebot ist bis auf eventuell anfallende Kosten für Ausflugsprogramme kostenlos.

Infos und Online-Anmeldeformular
in der Rubrik Kinderbetreuung unter
www.igmetall-sprockhoevel.de

Direktkontakt/AWO-Team
Andre Rimpel und Stephanie Schüth
02324 706 391

⇢ Entsprechende Angebote sind direkt neben dem Seminartermin mit dem Symbol 👪 gekennzeichnet.

Schulferien: Kinderbetreuung auch in Inzell
Ebenfalls in Zusammenarbeit mit der örtlichen Arbeiterwohlfahrt (AWO) bietet Inzell in allen bayerischen und baden-württembergischen Schulferien eine kostenfreie Kinderbetreuung für vier- bis 13-Jährige an. Begleitpersonen für Kinder unter vier Jahren können auf Anfrage mitgebracht werden (auf eigene Kosten). Ein Anspruch auf Kinderbetreuung besteht nicht.

Infos und Anmeldungen direkt bei der Kritischen Akademie: 08665 980 0 oder br-seminare@kritische-akademie.de.

Für Kinderbetreuung in Berlin, Beverungen, Lohr – Bad Orb und Schliersee bitte direkt im jeweiligen Bildungszentrum nachfragen. Kontaktdaten auf der Rückseite dieses Bildungsprogramms.

Hinweise für die Teilnahme an zentralen Seminaren der IG Metall

1. Das Bildungsangebot

Das Bildungsangebot der IG Metall umfasst örtliche, regionale und zentrale Seminare. Für die zentralen, das heißt bundesweit zugänglichen, Bildungsangebote der IG Metall und ihrer Bildungszentren gelten die folgenden Teilnahmebedingungen.

Für die Seminarangebote der regionalen Kooperationspartner und der IG Metall-Geschäftsstellen sowie der Kritischen Akademie Inzell gelten jeweils besondere Konditionen und Preise, die beim jeweiligen Veranstalter erhältlich sind.

2. Wer kann teilnehmen?

Für alle zentralen Seminare der IG Metall gilt, dass sie grundsätzlich für alle offen sind. Das heißt, auch nicht in der IG Metall organisierte Arbeitnehmer:innen können sich zu diesen Seminaren anmelden. Für manche Seminare wird der vorhergehende Besuch eines anderen Seminars als Grundlage empfohlen. Dies stellt keine zwingende Teilnahmevoraussetzung dar. Es dient der Ankündigung des erwarteten Vorwissens, das auch auf anderem Wege als dem empfohlenen Seminar erworben werden kann (z. B. Besuch anderer Seminare, Erfahrungswissen, Selbststudium).

Für ausgewählte Seminare behält sich die IG Metall die Möglichkeit vor, die Zusammensetzung der Teilnehmenden dem pädagogisch-inhaltlichen Konzept des Seminars entsprechend zu steuern.

3. Beratung durch Bildungsbeauftragte und Geschäftsstellen

Betriebliche Bildungsbeauftragte/Bildungsberater:innen und die IG Metall-Geschäftsstellen beraten gerne bei Einzelfragen rund ums Seminarprogramm. Sie sind bei der Inanspruchnahme der unterschiedlichen Freistellungsmöglichkeiten behilflich.

4. Anmeldung zum Seminar

Die Anmeldung zu den zentralen Seminaren der IG Metall nimmt die örtliche Geschäftsstelle der IG Metall bzw. der/die durch sie beauftragte Bildungsberater:in im Betrieb entgegen. Mit erfolgter Anmeldung im elektronischen Seminarverwaltungsprogramm der IG Metall gelten die Teilnahmevoraussetzungen entsprechend Punkt 2 als geprüft und erfüllt. Zur schnellen Bearbeitung ist bei der Seminaranmeldung eine gültige E-Mail-Adresse zu hinterlegen.

5. Freistellungsansprüche und Freistellungsmöglichkeiten für die Teilnahme an Seminaren

Liegen zu einer Bildungsveranstaltung mehrere Freistellungsansprüche vor, so ist die für die IG Metall günstigste zu wählen.

a) Betriebsratsmitglieder und Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung werden für die Teilnahme an Seminaren freigestellt, wenn die Seminare die für ihre Betriebsratstätigkeit erforderlichen Kenntnisse (§ 37.6 BetrVG) vermitteln. Gleiches gilt für die Vertrauenspersonen der schwerbehinderten Menschen/ SBV gem. § 179 Abs.4 SGB IX.

Für die Seminare nach § 37.6 BetrVG/§ 179.4 SGB IX verantwortet der Funktionsbereich Gewerkschaftliche Bildungsarbeit, dass die Seminarinhalte entsprechend den rechtlichen Bedingungen entwickelt und im Seminar gestaltet werden. Ob ein Seminar zur betriebspolitischen Spezialisierung erforderlich ist oder nicht, liegt darüber hinaus im Ermessensspielraum des Betriebsrats/der SBV. Bei allen Freistellungen für Betriebsratsmitglieder, Mitglieder der Jugend- und Auszubildendenvertretung und Mitglieder der Schwerbehindertenvertretung sind ein Entsendebeschluss sowie eine entsprechende Mitteilung an den Arbeitgeber erforderlich.

b) Die zentralen Seminare der IG Metall-Bildungszentren nach § 37.7 BetrVG werden vom Hessischen Sozialministerium anerkannt. Grundlage für die Anerkennung der Seminare nach § 37.7 BetrVG sind die Themenpläne zu den einzelnen Bildungsveranstaltungen. Das Aktenzeichen dafür ist bundesweit gültig. Die Unterlagen gehen den Teilnehmer:innen mit der Einladung zu.

c) Arbeitnehmer:innen können für fünf Tage im Jahr (zehn Tage innerhalb von zwei Jahren) für gesellschaftspolitische, in einigen Bundesländern auch für berufliche Weiterbildung, von der Arbeit freigestellt werden. Voraussetzung ist, dass die Veranstaltung nach dem Bildungsfreistellungsgesetz des jeweiligen Landes anerkannt ist. Für die Seminare nach Bildungsfreistellungsgesetz liegen die Anerkennungen der einzelnen Bundesländer in der Regel vor. Aufgrund unterschiedlicher Bewertungen der Seminarinhalte in den Ländern können jedoch vereinzelt Anerkennungen einzelner Länder fehlen. In Bayern und Sachsen existieren keine Bildungsfreistellungsgesetze. Bitte vor Ort in der Geschäftsstelle bzw. auf www.igmetall.de/bildung oder im Extranet zeitnah die Anerkennung abrufen. Voraussetzung für die Inanspruchnahme des Freistellungsanspruchs ist ein Antrag bzw. eine

Mitteilung an den Arbeitgeber. Die nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder unterschiedlichen Fristen sind zu berücksichtigen.

6. Kosten

Die in diesem Seminarprogramm abgedruckten Preise der zentralen Seminare sind Bruttopreise für Mitglieder des BR, der SBV und der JAV zur Teilnahme nach § 37.6 BetrVG bzw. nach § 179. 4 SGB IX. Sie behalten ihre Gültigkeit bis zur Veröffentlichung einer neuen Preisliste seitens der IG Metall. Alle Preisangaben sind vorbehaltlich Irrtum und nachträglicher Steuererhöhungen. Den Teilnehmer:innen nach § 37.6 BetrVG bzw. nach § 179.4 SGB IX gehen mit der Reservierungsbestätigung zum Seminar die rechtsverbindlichen Preise zu.

Die in diesem Bildungsprogramm aufgeführten zentralen Seminare verstehen sich als Pauschalangebote, die von einzelnen Teilnehmer:innen nur im Gesamtpaket – bestehend aus Seminar, Unterkunft und Verpflegung – gebucht werden können. Die Buchung einzelner Teilleistungen (z. B. Seminar ohne Übernachtung) ist nicht möglich. Die in unserem Pauschalangebot enthaltenen Gesamtkosten sind auch dann zu bezahlen, wenn einzelne Teilleistungen nicht in Anspruch genommen wurden. Bei Seminaren nach § 37.7 BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz übernimmt die IG Metall für ihre Mitglieder die Seminargebühren sowie die Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Nichtmitglieder tragen die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, Seminargebühren und Anreise selbst.

7. An- und Abreise

Die An- und Abreise zum Seminar nach § 37.7 BetrVG und nach einem Bildungsfreistellungsgesetz wird entsprechend der Organisationsrichtlinie für die Bildungsarbeit der IG Metall erstattet. Dabei wird der günstigste Tarif – Bundesbahn zweite Klasse bzw. Sparpreise – zugrunde gelegt (DB-Veranstaltungsticket). Bei Anreise mit dem Pkw werden 0,11 Euro pro Kilometer erstattet. Die Erstattung erfolgt bargeldlos.

8. Kinderbetreuung

In den IG Metall-Bildungszentrren können Kinder im Alter von drei bis zwölf Jahren während der Seminarzeiten betreut werden. Im Sprockhövel gibt es einen eigenen Kindergarten. Anmeldebögen für Kinder liegen den Einladungen bei. In den anderen Bildungszentren wird die Kinderbetreuung bei Bedarf individuell organisiert. Ein Anspruch auf Kinderbetreuung besteht nicht.

9. Ausfallkosten

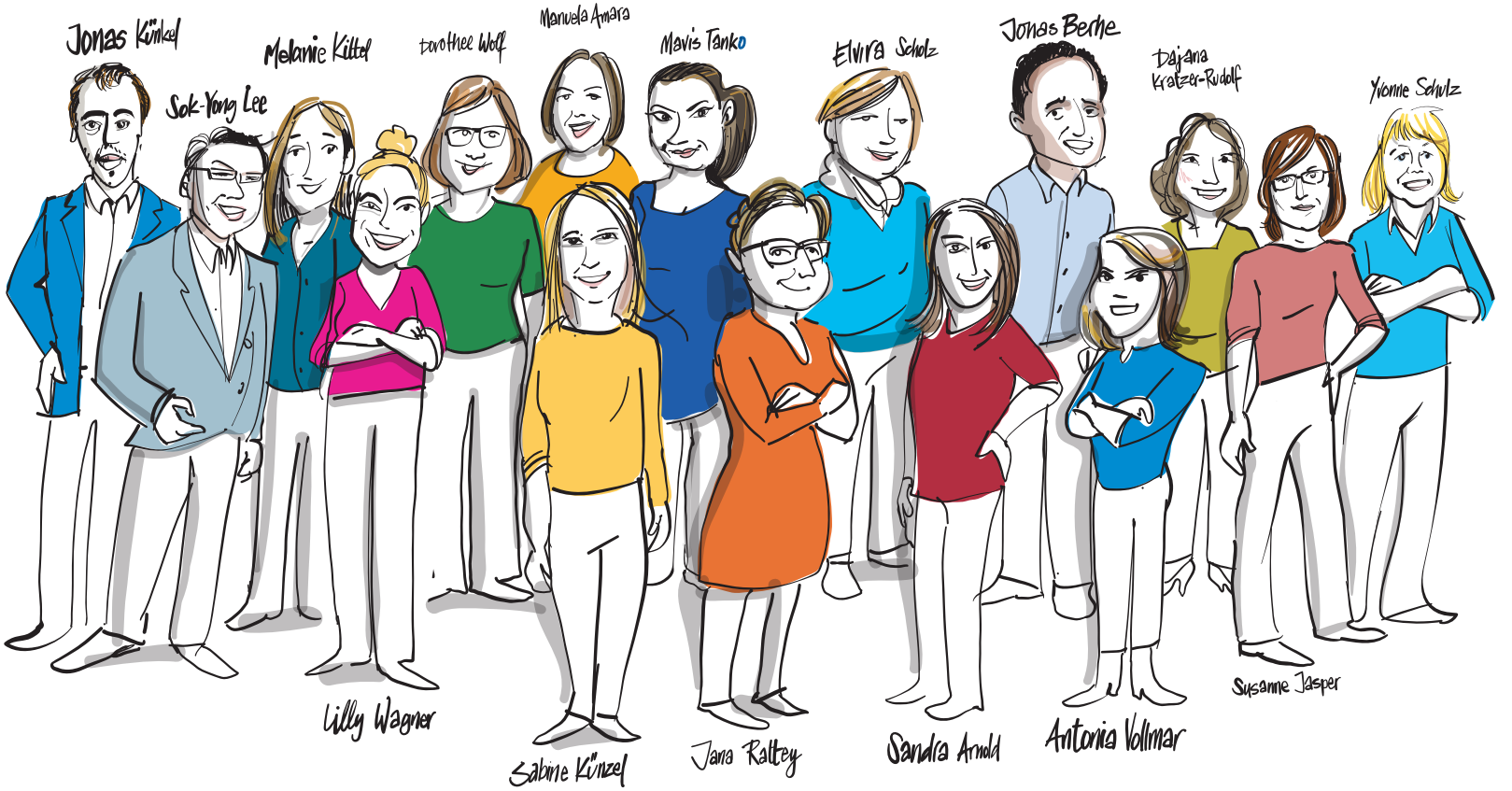
Die IG Metall-Bildungszentren behalten sich vor, unentschuldigt fernbleibenden Teilnehmer:innen Ausfallkosten in Form einer Verwaltungspauschale zu berechnen.

Bei einer Absage durch Teilnehmer:innen bis spätestens vier Wochen vor dem jeweiligen Veranstaltungsbeginn entstehen keine Stornokosten. Bei späterer Absage werden 80 Prozent der Hotelkosten und 50 Prozent der Seminarkosten in Rechnung gestellt. Bei Nichtanreise wird der komplette Preis fällig.

10. Seminarabsage

Die IG Metall behält sich vor, insbesondere bei zu geringer Nachfrage das Seminar abzusagen. Die durch eine Seminarabsage eventuell entstandenen Kosten werden nicht erstattet. Wir empfehlen daher ausdrücklich, Fahrkarten zur Anreise erst nach erfolgter Einladung zum Seminar zu kaufen.

DAS TEAM DER GEWERKSCHAFTLICHEN BILDUNGSARBEIT



Auf einen Blick:
Wer ist mein:e Ansprechpartner:in?

SEMINAR **ANMELDUNG** immer über deine Geschäftsstelle

KONTAKT:
WWW.IGMETALL.DE/VOR-ORT

Du hast Fragen zu einem zentralen Seminar?
(Seminarnummer beginnt mit **B**, **J**, **K**, **L**, **O**, **S** oder **W**)

Wende dich bitte an das zuständige Bildungszentrum. Die Telefonnummern der einzelnen Bildungszentren findest du auf der Rückseite dieses Programms oder im Internet unter:
www.igmetall.de -> IG Metall vor Ort -> Bildungszentren

Du hast Fragen zu einem regionalen Seminar?
(alle anderen Seminarnummern)

Hier hilft dir gerne deine Geschäftsstelle vor Ort weiter:
www.igmetall.de/vor-ort

Du möchtest dich für ein Seminar anmelden:

Wende dich bitte an deine Geschäftsstelle vor Ort:
www.igmetall.de/vor-ort

Du bist für ein Seminar angemeldet, hast aber deine Seminarunterlagen noch nicht erhalten:

Wende Dich bitte an das Bildungszentrum, welches das Seminar durchführt (Kontakt siehe Rückseite des Programms).

Du brauchst Kinderbetreuung oder hast eine Einschränkung bzw. besondere Bedürfnisse:

Wende Dich bitte an das Bildungszentrum, welches das Seminar durchführt (Kontakt siehe Rückseite des Programms).

⇢ Nicht sicher, welches Seminar du als nächstes besuchen solltest?
In deiner Geschäftsstelle wirst du gerne beraten ⇢ **www.igmetall.de/vor-ort**

Fragen zum Anmeldeverfahren:
Mavis Tanko
069 6693 2563
bildung@igmetall.de

Fragen zur Freistellung nach § 37.7 BetrVG:
Manuela Amara
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Fragen zur Freistellung nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Bundesländer:
Sandra Arnold
069 6693 2388
bildung@igmetall.de

Konzeptionelle Fragen:
Dr. Dorothee Wolf
069 6693 2510
bildung@igmetall.de

Seminarpreise 2023 für BR, SBV und JAV
Was kostet mein Seminar?

Lohr-Bad Orb, Berlin, Sprockhövel, Beverungen

Kategorie	**A**	**B**	**C**	**D**	**E**	**F**	**G**	**H**	**I**
Seminardauer	3 Tage	3 Tage	3 Tage	5 Tage	3 Tage	5 Tage	5 Tage	5 Tage	2 Wochen
Übernachtung	270,00	270,00	270,00	450,00	270,00	450,00	450,00	450,00	1.080,00
Verpflegung	210,00	210,00	210,00	350,00	210,00	350,00	350,00	350,00	840,00
Seminarkosten (steuerfrei)	660,00	840,00	990,00	1.100,00	1.185,00	1.150,00	1.350,00	1.450,00	1.950,00
MwSt.	38,64	38,64	38,64	64,40	38,64	64,40	64,40	64,40	154,56
Kategorie	**A**	**B**	**C**	**D**	**E**	**F**	**G**	**H**	**I**
Gesamtpreis in €	**1.178,64**	**1.358,64**	**1.508,64**	**1.964,40**	**1.703,64**	**2.014,40**	**2.214,40**	**2.314,40**	**4.024,56**

* Bitte beachten: Das Corona-Konjunkturprogramm der Bundesregierung von Juni 2020 beinhaltet eine Senkung des Mehrwertsteuersatzes für Speisen in Restaurants und Gaststätten von 19 auf 7 Prozent. Diese Regelung gilt bis zum 31. Dezember 2023.
Anmerkung: nach zur Zeit gültigem Mehrwertsteuersatz, vorbehaltlich Preis- und Mehrwertsteuererhöhung, Stand: 07/2022.
Anmerkung: Bei zwei Wochen Seminardauer werden zwölf Tage ÜN/Verpflegung sowie zehn Tage Seminarkosten berechnet.

Jugendbildungszentrum Schliersee

Kategorie	J	K	L	W	X
Seminardauer	3 Tage	5 Tage	2 Wochen	3 Tage	5 Tage
Übernachtung	165,00	275,00	660,00	165,00	275,00
Verpflegung	135,00	225,00	540,00	135,00	225,00
		steuerbefreit nach § 4 Nr. 25 UStG			
Seminarkosten	660,00	1.100,00	2.200,00	720,00	1.200,00
		steuerbefreit nach § 4 Nr. 25 UStG			
Kategorie	J	K	L	W	X
Gesamtpreis in €	**960,00**	**1.600,00**	**3.400,00**	**1.020,00**	**1.700,00**

Kritische Akademie Inzell

Kategorie	M	N	O
Seminardauer	3 Tage	4 Tage	5 Tage
Übernachtung	345,00	440,00	535,00
Tagungspauschale	69,00	112,90	115,00
Verpflegungspauschale	198,00	322,00	330,00
Seminarkosten (steuerfrei)	890,00	1.240,00	1.240,00
Kurbeitrag	3,00	4,00	5,00
Kategorie	M	N	O
Gesamtpreis in €	**1.505,00**	**2.118,90**	**2.225,00**

Hinweise zu Inzell: Stiftung Bildung und Gesundheitshilfe.
Ansonsten gelten die Preise für Unterkunft und Verpflegung des jeweiligen Veranstaltungsorts. Auskünfte unter 08665/980-217 oder -227

TRANSFORMATION AUF EINEN BLICK

Ein Auszug aus dem Bildungsprogramm 2023

Unsere Bildungszentren

IG Metall-Bildungszentrum Bad Orb: 06052 89 0
IG Metall-Bildungszentrum Berlin: 030 36204 0
IG Metall-Bildungszentrum Beverungen: 05273 3614 0
Kritische Akademie Inzell: 08665 980 0
IG Metall-Bildungszentrum Lohr: 09352 506 0
IG Metall-Jugendbildungszentrum Schliersee: 08026 9213 0
IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel: 02324 706 0

Weitere Kontaktmöglichkeiten siehe Seite 76
... oder:

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C007359
FSC www.fsc.org

Kontakt

IG Metall
Gewerkschaftliche Bildungsarbeit
Wilhelm-Leuschner-Str. 79
60329 Frankfurt

Telefon 069 6693 2508
bildung@igmetall.de
www.igmetall.de/bildung
facebook.com/igmetallbildung

LQW con!flex
Qualitätstestiert bis 26.10.2024

Produkt-Nr. 1000302A